

# MEDUSA<sup>4</sup>

VERSION 5.0

Text Translator

HANDBUCH



---

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion dieser Dokumentation durch Drucken, Fotokopieren oder andere Verfahren auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der CAD Schroer GmbH zulässig.  
Die CAD Schroer GmbH hat die Informationen in diesem Dokument gewissenhaft und zuverlässig mit größter Sorgfalt verfasst, übernimmt jedoch keine Garantie für Fehlerfreiheit, Aktualität, Sicherheit und Vollständigkeit. Ebenso übernimmt die CAD Schroer GmbH keine Garantie und keine juristische Verantwortung bzw. Haftung für Folgen, die auf falsche Angaben zurückzuführen sind.

Eingetragene Warenzeichen der CAD Schroer GmbH:  
MEDUSA, STHENO

Warenzeichen der CAD Schroer GmbH:  
MEDUSA<sub>4</sub>, STHENO/PRO, MEDEA, MPDS

Produkte und Warenzeichen von Drittparteien:  
Pro/ENGINEER, Pro/DETAIL und Pro/TOOLKIT sind eingetragene Warenzeichen der Parametric Technology Corporation.

Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Juli 2010

Copyright © CAD Schroer GmbH  
Fritz-Peters-Str. 26 - 30  
D - 47447 Moers

## **Deutschland**

**CAD Schroer GmbH  
Fritz-Peters-Str. 26-30  
47447 Moers**

Tel. +49 2841 91 84 - 0  
Fax +49 2841 91 84 - 44  
e-mail: [info@cad-schroer.de](mailto:info@cad-schroer.de)  
[www.cad-schroer.de](http://www.cad-schroer.de)

## **England**

**CAD Schroer UK Ltd  
39 Newnham Road  
Cambridge  
CB3 9EY**

Tel. +44 1223 460 408  
Fax +44 1223 460 409  
e-mail: [info@cad-schroer.co.uk](mailto:info@cad-schroer.co.uk)  
[www.cad-schroer.co.uk](http://www.cad-schroer.co.uk)

## **Frankreich**

**CAD Schroer France SAS  
17, Rue du Docteur Lebel  
94300 Vincennes**

Tel. +33 141 94 51 40  
Fax +33 143 77 17 68  
e-mail: [info@cad-schroer.fr](mailto:info@cad-schroer.fr)  
[www.cad-schroer.fr](http://www.cad-schroer.fr)

## **Italien**

**CAD Schroer Italia S.R.L.  
Via Piave, 1/E  
20030 Senago (MI)**

Tel.: +39 02-38303267  
Fax: +39 02-33303399  
e-mail: [info@cad-schroer.it](mailto:info@cad-schroer.it)  
[www.cad-schroer.it](http://www.cad-schroer.it)

## **Schweiz**

**CAD Schroer AG  
Bettlistr. 35  
8600 Dübendorf**

Tel. +41 44 802 89 - 80  
Fax +41 44 802 89 - 88  
e-mail: [info@cad-schroer.ch](mailto:info@cad-schroer.ch)  
[www.cad-schroer.ch](http://www.cad-schroer.ch)

## **USA**

**CAD Schroer US, Inc.  
34 Rand Place  
Pittsford, NY 14534**

Tel: +1 866-SCHROER (866-724-7637)  
Fax: +1 866-724-1701  
e-mail: [info@cad-schroer.com](mailto:info@cad-schroer.com)  
[www.cad-schroer.com](http://www.cad-schroer.com)

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Vorwort</b>	5
<b>Überblick über den Text Translator</b>	7
Haupteigenschaften des Text Translator Programms	8
Der Text-Übersetzungsprozess	9
Die Textübersetzungs-Datenbank	10
<b>Text Übersetzen</b>	11
Text-Übersetzung in MEDUSA (GUI)	12
Steuern des Übersetzungsprozesses	17
TTRANS Modus	19
Abfrage Ihrer Einstellungen	28
Text-Übersetzung Online in MEDUSA (Bacis1 Modus)	30
Text-Übersetzung Offline mit MEDUTIL	33
Beispiele	36
<b>Verwalten der Übersetzungs-Datenbank</b>	41
Das Produkt Text Translator	42
Beschreibung der Datenbank	43
Erstellen der Datenbank	45
Kompilieren der Datenbank	49
Beispiele einer Datenbank	51
Arbeitsbeispiel	53
<b>Fehlermeldungen</b>	55
Online-Textübersetzungsfehler	56

---

Offline Text-Übersetzungsfehler . . . . .	58
Datenbank Kompilierungsfehler . . . . .	59
<b>Index</b>	<b>61</b>

# VORWORT

## Im Handbuch verwendete Konventionen

In der folgenden Tabelle werden die Textkonventionen erläutert, die in diesem Handbuch bei der Beschreibung von MEDUSA Anwendungen verwendet werden.

Konvention	Beispiel	Erklärung
Menü	... Menü Ansicht die Option Zoom ... Schaltfläche Hinzufügen ... das Werkzeug Linien erstellen ...	Kennzeichnet eine Option, ein Kommando oder Schalter, den Sie in einem Menü, Dialog oder Werkzeugkasten auswählen können.
Syntax	acos 0.345 Der Befehl ciaddobj erstellt ... Eingabetaste oder Strg+g	Benutzereingabe, Kommando und Taste Ihrer Tastatur
<b>SyntaxBold</b>	Enter command> <b>plot_config</b>	Wenn Systemmeldungen und Benutzereingaben direkt nebeneinander vorkommen, erscheinen die Benutzereingaben fett formatiert.
<i>SyntaxItalic</i>	tar -cvf /dev/rst0 <i>filename</i>	Variable, die durch einen Wert ersetzt wird (z.B. den Platzhalter <i>filename</i> durch den Namen einer Datei).
<i>Filename&amp;path</i>	<i>medusa\med2d\m2d\src\</i>	Gibt den Pfad und Dateinamen an.
GROSSSCHRIFT	MEDUSA oder CADCONVERT	Produktnamen
<i>kursiv</i>	<i>linke Maustaste</i> <i>Drafting User Guide</i>	Gibt die auf der Maus zu drückende Taste oder den Namen eines Buches an.
<b>bold</b>	Eine <b>temporäre Gruppe</b> ist ...	Text betonen.

**Hinweis:** Die Abbildungen der Menüs und Dialoge wurden auf einem Windows-System erstellt. Auf anderen Plattformen kann die Anzeige unter Umständen von den Abbildungen abweichen.

## Online-Dokumentation (HTML)

Die Online-Dokumentation ist für jedes Buch im Format HTML verfügbar. Sie können auf die Online-Dokumentation im MEDUSA Installationsverzeichnis und direkt aus der MEDUSA Benutzeroberfläche heraus zugreifen:

### Installationsverzeichnis

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem MEDUSA installiert ist:  
<MEDUSA Installationsverzeichnis>/meddoc/doc/<language>/ (Unix)  
<MEDUSA Installationsverzeichnis>\meddoc\doc\<language>\ (Windows)  
wobei <language> entweder *english*, *german* oder *french* ist.
2. *Klicken* Sie auf die Datei *mainmenu.htm*.
3. *Klicken* Sie auf den Titel des Handbuchs, das angezeigt werden soll.

### MEDUSA Benutzeroberfläche

1. Drücken Sie die *linke Maustaste* auf dem Eintrag *Hilfe* im Hauptmenü.
2. Wählen Sie im Auswahl-Menü den Eintrag *MEDUSA Dokumentation*.  
Ein HTML-Browser öffnet sich und zeigt die Datei *mainmenu.htm*, in der alle zur Verfügung stehenden Dokumente aufgelistet sind.

## Druckversion der Dokumentation (PDF)

Für jedes Online-Dokument gibt es auch eine PDF-Datei (Portable Document Format). Um PDF-Dateien anzuschauen und zu drucken, müssen Sie den Acrobat Reader installiert haben. Wenn Sie keinen Acrobat Reader haben, können Sie ihn kostenlos von der Adobe Homepage herunterladen:

<http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep.html>

Um nach Stichwörtern in mehreren PDF-Dateien zu suchen, können Sie den **Acrobat Reader** verwenden. Dafür muss **Acrobat Reader Version 6.0** oder höher installiert sein. Der Reader bietet eine Mehrfachsuch-Funktion, d.h. Sie können komplette Verzeichnisse, die verschiedene PDF-Dateien enthalten, für die Suche angeben.

---

# ÜBERBLICK ÜBER DEN TEXT TRANSLATOR

---

Der MEDUSA Text Translator ermöglicht es Ihnen, den Text auf MEDUSA Zeichnungen in eine andere Sprache zu übersetzen. Sobald eine Datenbank eingerichtet wurde, sind keine besonderen Fertigkeiten notwendig, um den Text Translator zu starten. Sie können den Text Translator ausführen, indem Sie spezielle Werkzeuge verwenden, die in der GUI angeboten werden, oder Befehle, die in diesem Handbuch beschrieben werden (im Bacis1 Modus oder MEDUTIL).

Text auf einem Blatt wird übersetzt, indem Wort gegen Wort oder Satz gegen Satz ausgetauscht wird; dies macht es möglich, entweder den ganzen Text oder Teile des Textes zu übersetzen, der auf dem Blatt vorkommt. Abgesehen davon, dass Sie Text von einer Sprache in eine andere übersetzen können, kann der Text Translator auch dazu verwendet werden, Text auszutauschen, z. B. können Sie die Bestellnummern für einen Lieferanten durch die entsprechenden Bestellnummern für einen anderen Lieferanten ersetzen. Der Text Translator kann von jedem MEDUSA-Arbeitsplatz aus gestartet werden, sowohl über die grafische Oberfläche (GUI) als auch im Bacis1 Modus, oder auch ohne MEDUSA auf anderen Computern über MEDUTIL.

Der Text Translator baut auf einer Übersetzungs-Datenbank auf, die alle zu übersetzenden Wörter und Sätze (bzw. Satzteile) einschließlich Ihren übersetzten Äquivalenten beinhaltet. Die Datenbank wird unter Verwendung eines beliebigen ASCII Editors eingerichtet und mit Hilfe des MEDUSA- Konfigurations-Dienstprogrammes MEDCONFIG in eine Binärdatei übersetzt.

- [Haupteigenschaften des Text Translator Programms](#) ..... 8
- [Der Text-Übersetzungsprozess](#)..... 9
- [Die Textübersetzungs-Datenbank](#)..... 10

## Haupteigenschaften des Text Translator Programms

Die Haupteigenschaften des Text Translators sind folgende:

- Wort-für-Wort oder Satz(teil)- für Satz(teil) Übersetzung
- Option für die Abgleichung von Groß- und Kleinschreibung oder einer Mischung aus beidem)
- Option für die Übersetzung von Wörtern oder Sätzen (Satzteilen), die in der anderen Sprache länger oder kürzer sind.
- Online-Übersetzung als Teil von MEDUSA 2D in der grafischen Oberfläche (GUI).
- Online-Übersetzung als Teil von MEDUSA 2D im Bacis1 Modus.
- Offline-Übersetzung über MEDUTIL.

## Der Text-Übersetzungsprozess

Sie können die Befehle und Optionen zur Übersetzung von Text ausführen, sobald Sie eine Übersetzungs-Datenbank erstellt und kompiliert haben; Ihr System-Administrator kann dies für Sie tun. Der Prozess der Textübersetzung kann in folgende Schritte eingeteilt werden:

1. Definieren Sie die Datenbank, die Sie benutzen möchten, die Sprache aus der Sie übersetzen möchten und die Sprache in die Sie übersetzen möchten.
2. Legen Sie fest, wie Sie die Übersetzung einschränken möchten. In diesem Stadium entscheiden Sie, ob Sie eine Wort-für-Wort oder Satz(teil)-für-Satz(teil) Übersetzung wünschen. Sie legen ebenfalls die Abgleichung der Groß- und Kleinschreibung zwischen dem Text auf der Zeichnung und der Übersetzungs-Datenbank fest und die Ausgabe des übersetzten Textes.
3. Entscheiden Sie, ob jede Übersetzung ausgeführt werden soll (mit der Möglichkeit eine berichtigte Übersetzung einzugeben); jede übersetzte Textfolge wird aufgelistet, oder es wird gar kein Text angezeigt.
4. Wählen Sie aus, welche Elemente übersetzt werden sollen und führen Sie die Übersetzung aus.
5. Speichern Sie das Blatt, wenn Sie die Änderungen behalten möchten.

Der Text-Übersetzungsprozess kann entweder innerhalb MEDUSAs 2D sowohl in der grafischen Oberfläche als auch im Bacis1 Modus (Online-Übersetzung) stattfinden oder außerhalb MEDUSAs über MEDUTIL (Offline-Übersetzung). Sie können sich über einen Abfrage-Befehl jederzeit die aktuellen Einstellungen anzeigen lassen. Die Einstellungen des Text Translators sind für den Rest der MEDUSA-Arbeitssitzung aktuell, sodass eine erneute Einstellung dieser Parameter erst notwendig ist, wenn Sie sie ändern möchten.

Näheres über die Anwendung des Text Translators zum Übersetzen von Text finden Sie in „[Text Übersetzen](#)“ auf Seite 11.

## Die Textübersetzungs-Datenbank

Übersetzungs-Wörter oder Sätze (Satzglieder) werden in einer binären Datei verwaltet, bekannt als Übersetzungs-Datenbank. Die Datenbank wird aus einer ASCII-Datei generiert. In der Übersetzungs-Datenbank sind die Übersetzungssprachen festgelegt und die erforderlichen Text-Übersetzungen oder Ersatzbegriffe aufgelistet. Die ASCII-Datei kann mit jedem beliebigen ASCII-Texteditor erstellt werden und muss alle Wörter und Sätze (Satzglieder), die Sie übersetzen möchten, zusammen mit ihren Äquivalenten in einer oder mehreren Sprachen enthalten.

Häufig ist der System-Administrator für die Erstellung und Pflege der Übersetzungs-Datenbank verantwortlich. Das Erstellen einer Datenbank erfolgt in zwei Schritten:

1. Über einen ASCII-Editor wird eine Eingabedatei erstellt. In diesem Schritt werden Sprachen und Begriffe festgelegt und in eine Eingabedatei eingetragen, die entsprechend den Konventionen, die der Text Translator erfordert, formatiert ist.
2. Die ASCII-Eingabedatei wird unter Verwendung des MEDUSA Konfigurations-Dienstprogrammes MEDCONFIG in eine binäre Datei übersetzt. Die binäre Datei, oder Übersetzungs-Datenbank, wird von Anwendern aufgerufen, die Text auf MEDUSA-Zeichnungen übersetzen möchten.

Alles, was ein Verfasser kennen muss, um die Übersetzungs-Datenbank zu nutzen, ist den Pfadnamen der binären Datei und die Sprachen, die darin definiert sind. Alternativ kann die Standard-Übersetzungs-Datenbank an bestimmte Einsatzorte angepasst werden. Diese Datenbank wird dann automatisch angesteuert, wenn MEDUSA gestartet wird, sodass der Verfasser nichts kennen muss, außer die in der Datenbank festgelegten Sprachen.

Näheres über das Erstellen und Kompilieren der Übersetzungs-Datenbank finden Sie in „[Verwalten der Übersetzungs-Datenbank](#)“ auf Seite 41.

---

# TEXT ÜBERSETZEN

---

In diesem Kapitel wird erklärt, wie der Text Translator zum Übersetzen von Text auf Ihren MEDUSA-Zeichnungen verwendet wird.

Es wird vorausgesetzt, dass bereits eine Übersetzungs-Datenbank eingerichtet wurde; falls Sie noch eine Datenbank erstellen müssen, lesen Sie bitte das Kapitel „[Verwalten der Übersetzungs-Datenbank](#)“ auf [Seite 41](#) und folgen den Anweisungen, bevor Sie versuchen, irgendeinen Text zu übersetzen.

- [Text-Übersetzung in MEDUSA \(GUI\)](#) ..... 12
- [Steuern des Übersetzungsprozesses](#) ..... 17
- [TTRANS Modus](#) ..... 19
- [Abfrage Ihrer Einstellungen](#) ..... 28
- [Text-Übersetzung Online in MEDUSA \(Bacis1 Modus\)](#) ..... 30
- [Text-Übersetzung Offline mit MEDUTIL](#) ..... 33
- [Beispiele](#) ..... 36

## Text-Übersetzung in MEDUSA (GUI)

### Die Datenbank abfragen

MEDUSA bietet zwei verschiedene Schaltflächen, die den Text Translator betreffen. Sie stehen im Komplette Werkzeugkasten und dort im Werkzeugfach Texte und Maße zur Verfügung.


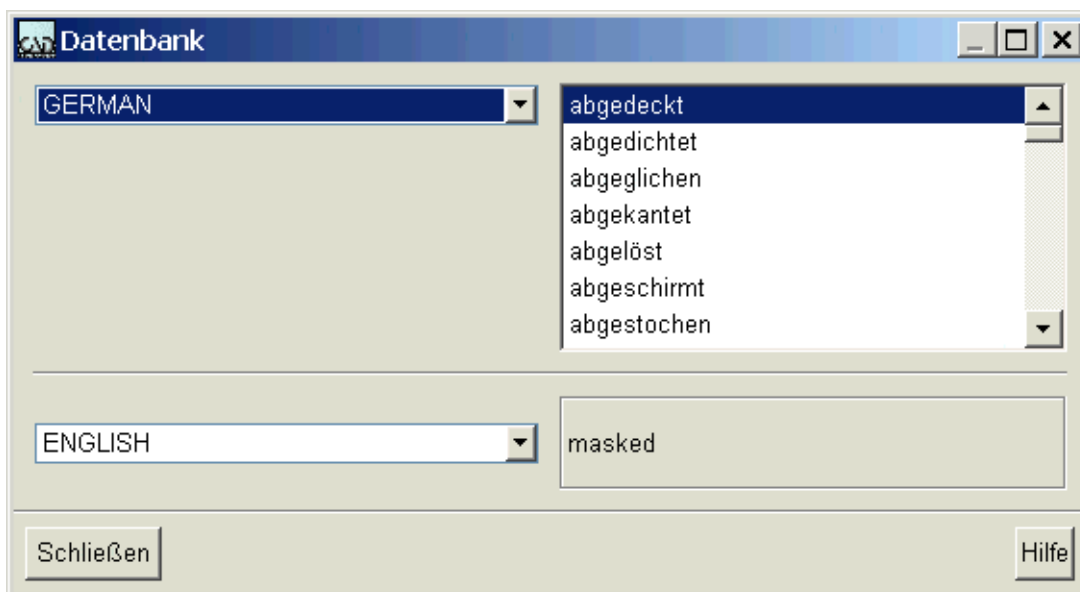
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Datenbank Dialog zu öffnen.

Abb. 1 Dialog Datenbank

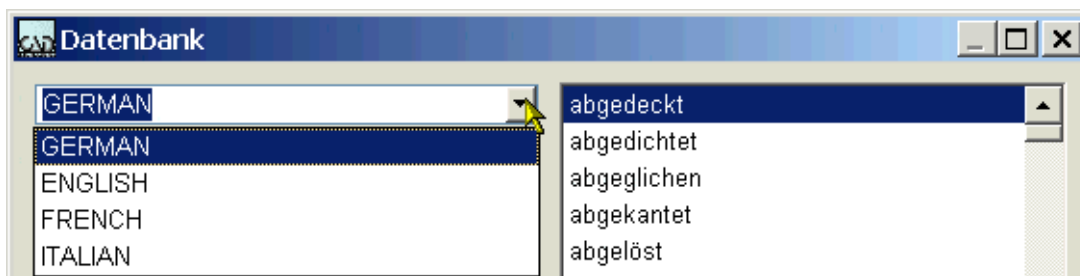


Der Dialog bietet Ihnen die Möglichkeit, die Daten, die Sie verwenden möchten, in der Übersetzungs-Datenbank zu suchen.

Links oben definieren Sie die Ausgangssprache.

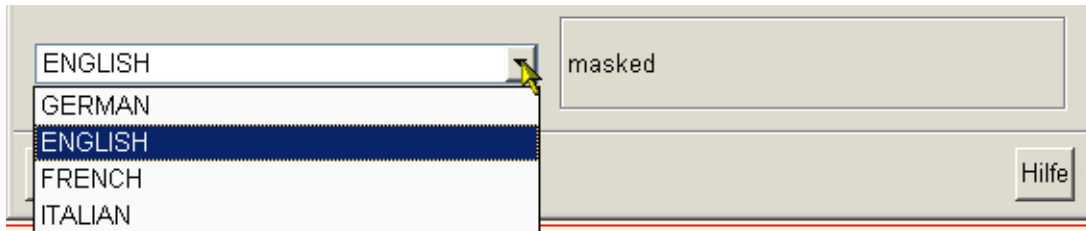
2. Klicken Sie auf den Pfeil, um ein Pulldownmenü zu öffnen, das die zur Verfügung stehenden Sprachen auflistet.

Abb. 2 Pulldownmenü Ausgangssprache



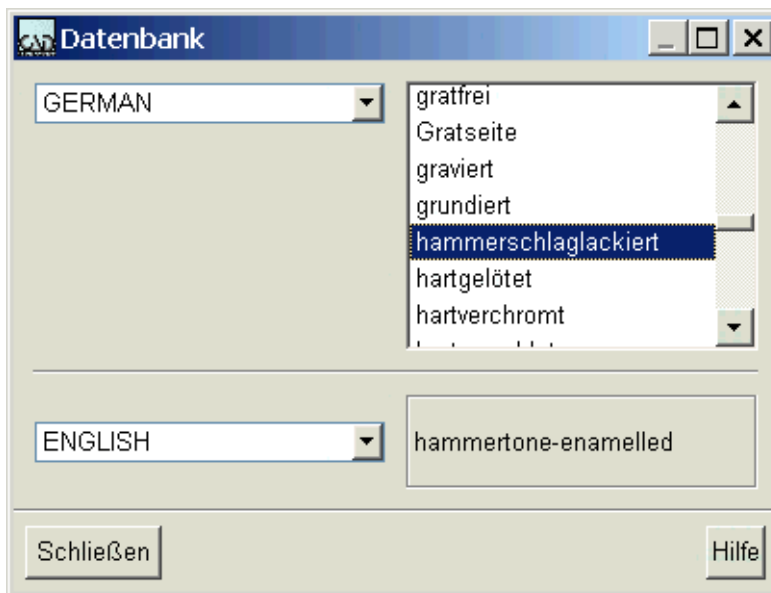
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.  
Im rechten Feld werden alle Begriffe, die die Datenbank in der entsprechenden Sprache enthält, aufgelistet.  
Unten links definieren Sie die Ausgabesprache
4. Klicken Sie auf den Pfeil, um ein Pulldownmenü zu öffnen.

**Abb. 3 Pulldownmenü Ausgabesprache**



5. Wählen Sie die Sprache, in die Sie übersetzen möchten.
6. Selektieren Sie jetzt den Begriff, den Sie übersetzen möchten (z.B. ROHR).  
Der übersetzte Text wird umgehend, wie in der Datenbank definiert, angezeigt

**Abb. 4 Übersetzung**



7. Klicken Sie auf Schließen, um den Dialog zu verlassen.

## Festlegen der Übersetzungs-Optionen und Ausführen der Übersetzung



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  Nimmt eine Textübersetzung vor , um den Dialog Übersetzungsparameter zu öffnen.
2. Nachdem Sie die Übersetzungs-Optionen eingestellt haben, drücken Sie **Anwenden**, um Texte des aktuellen Blattes zu übersetzen.

Abb. 5 Dialog Übersetzungsparameter



Nachfolgend werden die Parameter des Dialogs kurz erklärt. Näheres zu den Übersetzungs-Optionen finden Sie auch im Kapitel „TTRANS Modus“ auf Seite 19.

Datenbank

gibt den kompletten Pfad zur Datei *ttrans.bin* an, die für die Übersetzung verwendet werden soll. Näheres siehe „Verwalten der Übersetzungs-Datenbank“ auf Seite 41.

Von

definiert die Sprache aus der Sie übersetzen möchten. Sie können direkt eine Eingabe im Feld vornehmen oder eine Sprache in dem Pulldownmenü auswählen, das über den Pfeil geöffnet wird.

Nach

definiert die Sprache in die Sie übersetzen möchten. Sie können direkt eine Eingabe im Feld vornehmen oder eine Sprache in dem Pulldownmenü auswählen, das über den Pfeil geöffnet wird.

### Groß-/Kleinschreibung

Entweder kann bei der Suche nach Textelementen die Groß- und Kleinschreibung ausdrücklich mit den Begriffen in der Datenbank übereinstimmen oder sie wird ignoriert. Sie können die Übereinstimmung von Groß- und Kleinschreibung **Ein** oder **Aus** schalten.

Die Parameter für Groß- und Kleinschreibung bestimmen die Ausgabe des übersetzten Textes. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

#### Keine

Übersetzen von Textelementen exakt so, wie sie in der Datenbank erscheinen, d.h. mit großen und kleinen Buchstaben (StandardEinstellung)

#### Klein

Ausgabe von Textelementen in Kleinbuchstaben

#### Groß

Ausgabe von Textelementen in Großbuchstaben

#### Init

Ausgabe von Textelementen mit großem Anfangsbuchstaben, der Rest der übersetzten Textelement wird klein geschrieben

#### Übernehmen

Übersetzen von Textelementen exakt so, wie sie in der Datenbank erscheinen, d.h. mit großen und kleinen Buchstaben, d.h. Übersetzung mit demselben Erscheinungsbild

Die Parameter für das Ersetzen von Zeichenfolgen werden dazu verwendet, um zu regeln, wie mit übersetzten Textelementen, die länger oder kürzer als der Originaltext sind, umgegangen wird und Sie können entscheiden, wie Textelemente, die nicht übersetzt werden gehandhabt werden.

#### Leer

steuert, wie MEDUSA mit Textelementen umgeht, die nicht übersetzt werden: Austausch gegen Leerstellen oder kein Austausch

#### Lang

steuert die Ausführung der Übersetzung, wenn übersetzte Elemente länger als das Original sind.

#### Kürzen

steuert das Kürzen von Elementen, die länger als das Original sind.

#### Kurz

steuert die Ausführung der Übersetzung, wenn übersetzte Elemente kürzer als das Original sind.

#### Auffüllen

steuert das Auffüllen von Textelementen, die in der Übersetzung kürzer als das Original sind, durch Hinzufügen von Leerzeichen oder kein Hinzufügen

#### Phrase

lässt Wort für Wort-Übersetzung zu oder nicht

#### Liste

Anzeigen von Original und Übersetzung oder nicht

### Bestätigen

Anzeige (Konsole) einer Aufforderung, die Übersetzung zu akzeptieren oder nicht, zu ändern oder zu beenden; `Nein` ist die Standardeinstellung

### Trennzeichen

definiert das Trennzeichen für eine Wortkette; in der Vorgabe ist das ein Leerzeichen

Sie können mit Hilfe der `Elemente übersetzen` Optionen die Textelemente festlegen, die übersetzt werden sollen.

### Alle Texte

übersetzt jeden Text, wenn möglich

### Auswahl

übersetzt den aktuell ausgewählten Text

### Texte auf Layer

übersetzt Textelemente, die auf einem speziellen Layer liegen. Wenn die Option eingeschaltet ist, ist das Eingabefeld oben rechts aktiviert und Sie können die Nummer des gewünschten Layers (z. B. `L10`) eintragen.

### Texttyp

übersetzt Textelemente eines speziellen Texttyps. Wenn die Option eingeschaltet ist, ist das Eingabefeld rechts unten aktiviert und Sie können den gewünschten Texttyp (z. B. `T6`) eingeben.

### Anwenden

führt die Übersetzung unter Berücksichtigung der gewählten Optionen aus; der Dialog bleibt geöffnet.

### Abbrechen

Die Übersetzung wird nicht ausgeführt, der Dialog wird geschlossen.

## Steuern des Übersetzungsprozesses

Die Übersetzung von Text und die Steuerung, wie der Text übersetzt wird, wird durch die Verwendung eines einfachen TTRANS Befehls und dessen unterschiedliche Optionen erreicht. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie einige Optionen des TTRANS Befehls einsetzen, um den Übersetzungsablauf zu steuern. Sobald Sie diese Optionen eingestellt haben, bleiben sie solange für die gesamte MEDUSA-Sitzung wirksam, bis Sie sie ausdrücklich ändern.

Bevor Sie den Text Translator starten, müssen Sie im Bacis1 Menü den Bacis- Modus wählen.

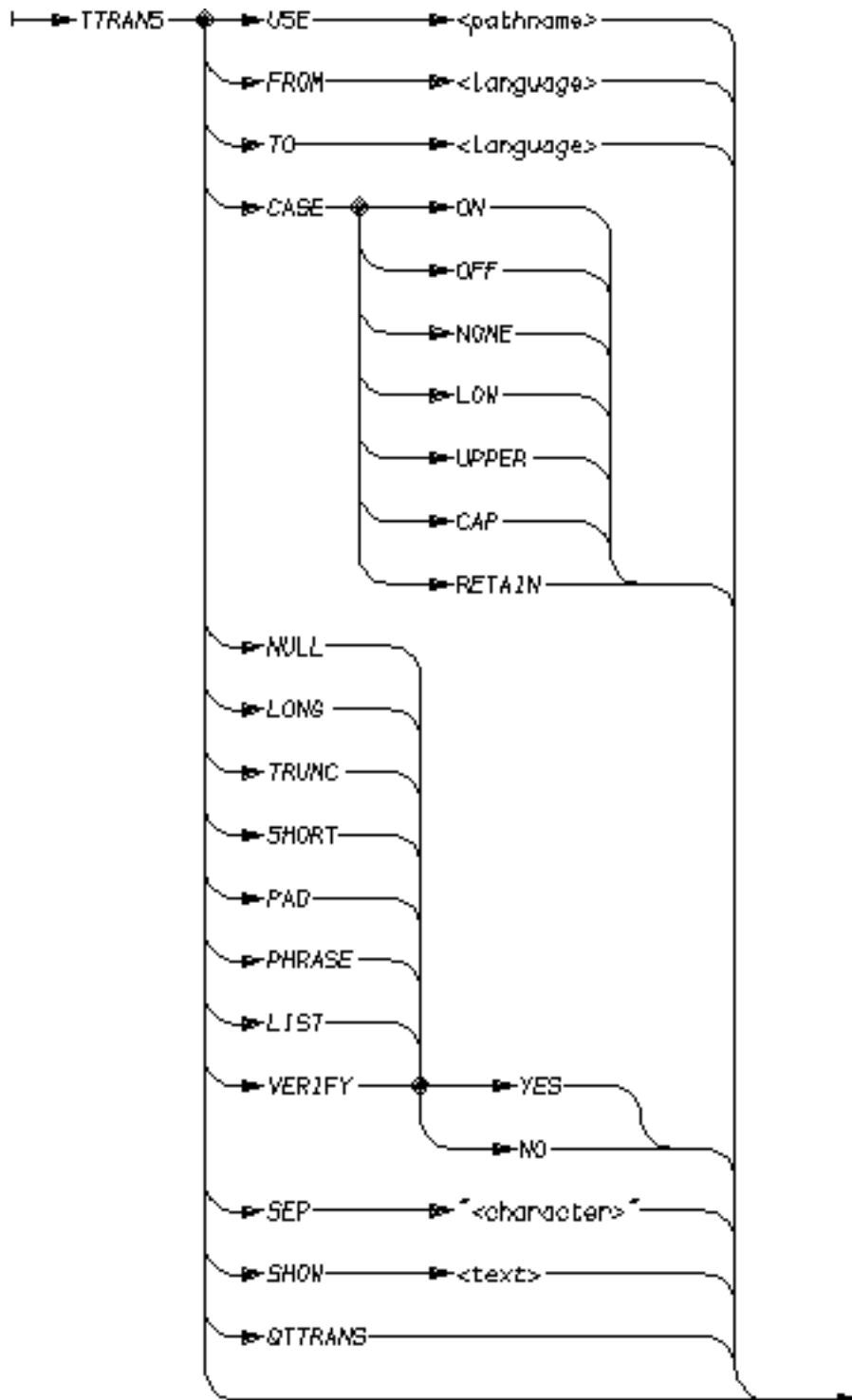
**Abb. 6** Das Bacis1 Menü



Es öffnet sich eine Konsole und die MEDUSA \* Eingabeaufforderung erscheint.

Nähere Informationen zum Bacis1 Modus finden Sie im *MEDUSA Bacis1 Guide* (steht nur in englischer Sprache zur Verfügung).

Sie geben die Optionen auf zwei unterschiedliche Arten ein: entweder geben Sie den Befehl direkt gefolgt von der Option ein, oder Sie geben zuerst nur den Befehl ein, um in den TTRANS Modus zu gelangen, und tippen dann die Option ein.



## TTRANS Modus

Um in den TTRANS Modus zu gelangen, tippen Sie einfach den Befehl `ttrans` ein und bestätigen mit `Return`:

```
* ttrans  
ttrans>
```

Wenn Sie sich im TTRANS Modus befinden, können Sie jederzeit die Optionen eingeben, ohne `ttrans` voranzustellen. Sie werden feststellen, dass die MEDUSA Eingabeaufforderung zu `ttrans>` wechselt.

Sie können den TTRANS Modus verlassen, indem Sie den Befehl `exit` eingeben.

Dieser bringt Sie zurück in den MEDUSA Bacis1 \* Modus oder zur MEDUTIL Eingabeaufforderung.

## Bereitstellung

Bevor Sie Text übersetzen können, müssen Sie die Übersetzungs-Datenbank, die verwendet werden soll, und die Ausgangs- und Ausgabesprachen festlegen. Die Optionen, die Sie verwenden sind:

- `use`  
Legt eine Übersetzungs-Datenbank fest, falls Sie eine andere als die Standard-Datenbank, die Ihr System-Administrator eingerichtet hat, verwenden möchten.
- `from`  
Gibt die Sprache an, aus der übersetzt werden soll.
- `to`  
Gibt die Sprache an, in die übersetzt werden soll.

**Hinweis:** Bevor Sie Text übersetzen, müssen Sie angeben, aus welcher Sprache in welche übersetzt werden soll. Wenn Sie während einer Sitzung mittels `use` Befehl zu einer anderen Datenbank wechseln, müssen Sie die Sprachen erneut über die Befehle `from` und `to` angeben.

## Die Use Option

Wenn Sie zum ersten Mal MEDUSA starten, ist die Standard-Übersetzungs-Datenbank die Datei, die zusammen mit dem Text Translator geliefert und möglicherweise von Ihrem System-Administrator für Sie angepasst wurde. Sie müssen nur dann eine andere Datenbank festlegen, wenn Sie eine bestimmte Datei verwenden, die speziell für Ihren Gebrauch eingerichtet wurde.

Geben Sie über den Befehl `USE` die Datei an, die die Übersetzungs-Datenbank enthält. Geben Sie die Option mit dem Pfadnamen der kompilierten binären Datei an.

Wenn Sie weitere Details benötigen, sprechen Sie mit Ihrem System-Administrator. Die Befehlszeile auf einem Computer mit dem UNIX-Betriebssystem kan z.B. so aussehen:

```
use drawings/ttrans.bin
```

### Die From Option

Verwenden Sie die `FROM` Option, um die Sprache zu definieren, aus der Sie übersetzen möchten. Sie müssen exakt die Form der Definition einhalten, die in der Datenbank festgelegt wurde. Wenn in der Datenbank `FRENCH` als Sprache definiert wurde, wird `FRE` nicht als gültige Sprache erkannt. Das System prüft, ob die Sprache in der Übersetzungs-Datenbank definiert wurde und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde. Wenn Sie nicht genau wissen, wie die Sprachen definiert wurden, fragen Sie Ihren System-Administrator. Beispiel:

```
ttrans> from french
```

### Die To Option

Verwenden Sie die `TO` Option, um die Sprache festzulegen, in die Sie übersetzen möchten. Sie müssen exakt die Form der Definition einhalten, die in der Datenbank festgelegt wurde. Wenn in der Datenbank `FRENCH` als Sprache definiert wurde, wird `FRE` nicht als gültige Sprache erkannt. Das System prüft, ob die Sprache in der Übersetzungs-Datenbank definiert wurde und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde. Wenn Sie nicht genau wissen, wie die Sprachen definiert wurden, fragen Sie Ihren System-Administrator.

Z.B. könnte Englisch unter der Sprache `GB` festgelegt sein, dann sieht der Befehl folgendermaßen aus:

```
ttrans> to GB
```

**Hinweis:** Die Sprache, die Sie über die `FROM` oder `TO` Option festlegen, ist unabhängig von der Groß- und Kleinschreibung, sodass die angegebene Sprache mit einer der Sprachen in der Datenbank übereinstimmt, wenn beide dieselben Buchstaben enthalten, unabhängig davon, ob die Buchstaben groß oder klein geschrieben sind.

### Abstimmung der Groß- und Kleinschreibung - case

Wenn Text für eine mögliche Übersetzung durchsucht wird, kann die Groß- und Kleinschreibung ausdrücklich mit den Textelementen in der Übersetzungs-Datenbank übereinstimmen oder diese ignoriert werden. Die `CASE` Option kann wie ein Schalter verwendet werden, über den die Übereinstimmung von Groß- und Kleinschreibung ein oder aus geschaltet wird.

Die beiden möglichen Funktionen sind:

- `on`  
Schaltet das Abgleichen von Groß- und Kleinschreibung ein. Wenn das System versucht Textelemente auf der Zeichnung mit Textelementen in der Datenbank abzugleichen, wird nur Text übersetzt, wenn die Buchstaben und die Groß- und Kleinschreibung (groß, klein, gemischt) exakt übereinstimmen.
- `off`  
Schaltet das Abgleichen der Groß- und Kleinschreibung aus. Wenn das System versucht Textelemente auf der Zeichnung mit Textelementen in der Datenbank zu vergleichen, findet es eine Übereinstimmung, wenn die Buchstaben übereinstimmen, unabhängig von ihrer Groß- und Kleinschreibung (groß, klein, gemischt).

**Hinweis:** In der Grundeinstellung ist das Abgleichen der Groß- und Kleinschreibung eingeschaltet, mit anderen Worten, solange Sie nicht ausdrücklich den Befehl `case off` geben, wird Text nur übersetzt, wenn die Groß- und Kleinschreibung des Textes exakt übereinstimmt.

## Ausgabesteuerung der Groß- und Kleinschreibung

Sie können steuern, wie übersetzter Text auf Ihrer MEDUSA-Zeichnung angezeigt wird; z.B. wünschen Sie jeden übersetzten Text in Großbuchstaben oder möchten die Groß- und Kleinschreibung entsprechend dem Originaltext erhalten. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind:

- `none`  
Gibt übersetzte Textelemente genau entsprechend ihrem Erscheinungsbild in der Datenbank aus, d.h. mit denselben großen und kleinen Buchstaben. Dies ist die Standardeinstellung.
- `low`  
Gibt übersetzte Textelemente in Kleinbuchstaben aus.
- `upper`  
Gibt übersetzte Textelemente in Großbuchstaben aus.
- `cap`  
Gibt übersetzte Textelemente mit großen Anfangsbuchstaben aus, der Rest des übersetzten Textelementes erscheint in Kleinbuchstaben.
- `retain`  
Gibt übersetzte Textelemente entsprechend folgender Regeln aus
  - Wenn das Originalwort oder der Satz(teil) in Kleinbuchstaben geschrieben ist, wird der übersetzte Text insgesamt klein geschrieben.
  - Wenn das Originalwort oder der Satz(teil) in Großbuchstaben geschrieben ist, wird der übersetzte Text insgesamt groß geschrieben.

- Wenn das Originalwort oder der Satz(teil) mit einem Großbuchstaben beginnt gefolgt von Kleinbuchstaben, wird der übersetzte Text am Anfang einen Großbuchstaben enthalten.
- Wenn das Originalwort oder der Satz(teil) eine andere Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben enthält, dann erscheint der übersetzte Text genau so, wie er in der Datenbank eingetragen ist.

**Hinweis:** In der Grundeinstellung stimmt der Befehl `case` den Text mit der Übersetzungs-Datenbank ab; d.h. solange Sie nicht ausdrücklich den `case` Befehl verbunden mit einer der Optionen `low`, `upper`, `cap`, oder `retain` erteilen, wird der Text exakt so ausgegeben, wie er in der Datenbank vorkommt.

## Ersetzen von Textelementen

Sie können steuern, wie übersetzte Textelemente, die länger oder kürzer als der Originaltext sind, gehandhabt werden sollen. Sie können ebenfalls entscheiden, wie mit Text, der nicht übersetzt wurde, verfahren wird. Folgende Optionen steuern den Textelement-Ersatz:

- `null`  
Steuert, wie MEDUSA mit nicht übersetzten Textelementen umgeht.
- `long`  
Steuert, wie mit Textelementen, deren Übersetzung länger ist, umgegangen wird.
- `trunc`  
Steuert das Kürzen von Textelementen, deren Übersetzung länger ist.
- `short`  
Steuert, wie mit Textelementen, deren Übersetzung kürzer ist, umgegangen wird.
- `pad`  
Steuert das Auffüllen von Textelementen (mit Leerzeichen), deren Übersetzung länger ist.

## Die Null Option

Wenn Sie Text übersetzen, können Textelemente auf Ihrem Blatt vorkommen, die nicht in der Übersetzungs-Datenbank vorkommen und deshalb nicht übersetzt werden können. Die `null` Option steuert, wie mit nicht übersetzten Textelementen verfahren wird.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` ersetzt jeden Text, für den keine Übersetzung in der Datenbank gefunden wird, durch ein leeres Textelement.
- `no` lässt jeden Text, für den keine Übersetzung in der Datenbank gefunden wird, unverändert. Dies ist Standardeinstellung.

## Die Long Option

Einige Textelemente können in der Übersetzung länger als das Original sein; dies mag in manchen Fällen zu Problemen mit dem Format Ihrer MEDUSA-Zeichnung führen. Die `long` Option steuert, ob Text übersetzt wird, wenn die sich ergebende Übersetzung länger als das Original ist.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` lässt das Ersetzen von Textelementen, die übersetzt länger als der Originaltext auf dem Blatt sind, zu. Dies ist Standardeinstellung.
- `no` behält den Originaltext, der übersetzt länger als der Originaltext ist, unverändert bei.

## Die Trunc Option

Wenn übersetzte Textelemente länger als der Originaltext sind, bevorzugen Sie möglicherweise eine Kürzung oder, anstelle gar keiner Übersetzung, eine gekürzte Übersetzung. Sie erreichen dies über den `trunc` Befehl.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` schneidet das übersetzte Textelement auf die Länge des Originaltextes ab.
- `no` erhält die Länge des übersetzten Textes. Dies ist Standardeinstellung.

**Hinweis:** Die `trunc yes` Option hat Vorrang vor einer `long no` Option; d. h. wenn Sie beides eingeben, `long no` und `trunc yes`, wird jeder Text, der übersetzt länger als das Original ist, übersetzt, jedoch wird das sich ergebende Textelement auf die Länge des Originals gekürzt.

## Die Short Option

Einige Textelemente können übersetzt kürzer als das Original sein; dies mag in manchen Fällen zu Problemen mit dem Format Ihrer MEDUSA-Zeichnung führen. Die `short` Option steuert, ob Text übersetzt wird, wenn die sich ergebende Übersetzung kürzer als das Original ist.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` lässt das Ersetzen von Textelementen, die übersetzt kürzer sind als der Originaltext auf dem Blatt, zu. Dies ist Standardeinstellung.
- `no` behält den Originaltext, der in der Übersetzung kürzer ist, unverändert bei.

## Die Pad Option

Wenn übersetzte Textelemente länger als der Originaltext sind, bevorzugen Sie möglicherweise eine Übersetzung, die mit Leerstellen aufgefüllt ist, um anstelle von gar keiner Übersetzung

eine dem Original entsprechend langes Textelement zu erhalten. Sie erreichen dies über den `pad` Befehl.

**Hinweis:** Wenn Sie als Trennzeichen anstelle eines Leerzeichens ein anderes Zeichen festlegen, wird jede Auffüllung mit diesem Zeichen ausgefüllt.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` fügt übersetzten Textelementen, die kürzer als der Originaltext sind, Leerzeichen hinzu.
- `no` behält die Länge des übersetzten Textelementes bei. Dies ist Standardeinstellung.

**Hinweis:** Die `pad yes` Option hat Vorrang vor einer `short no` Option; d.h. wenn Sie beides eingeben, `short no` und `pad yes`, wird jeder Text, der in der Übersetzung kürzer als das Original ist, übersetzt, jedoch wird das sich ergebende Textelement auf die Länge des Originals aufgefüllt.

## Wort-Trennung und Textelement-Abstimmung

Bei der Ausführung einer Übersetzung, wird eine Wort-für-Wort oder Satz-für-Satz Technik angewandt. Ein Wort wird als eine Gruppe von Buchstaben definiert, das durch ein Trennzeichen vom nächsten abgetrennt ist. Das übliche Standard-Trennzeichen ist ein Leerzeichen. In ähnlicher Weise ist ein Satz (Satzteil) definiert als Gruppe von Wörtern, die durch Trennzeichen geteilt ist.

Das Standard-Trennzeichen kann über die `sep` Option neu definiert werden; wenn das Trennzeichen neu definiert wurde, sollte jeder Satz (Satzteil) in der Übersetzungsdatenbank ebenfalls abgeändert werden, um das neue Trennzeichen zu verwenden.

Bei der Suche nach zu übersetzenden Sätzen (Satzteilen) wird zuerst das komplette Textelement mit den Einträgen in der Datenbank verglichen. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde, wird das letzte Wort des Elementes außer Acht gelassen und der Satz erneut auf eine Übereinstimmung hin überprüft. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde, wird die Prozedur so lange wiederholt, bis nur noch das erste Wort des Textelementes für eine Prüfung übrig bleibt. Wenn noch immer keine Übereinstimmung gefunden wird, wird das erste Wort des Original-Textelementes nicht übersetzt und der Rest des Textes erneut auf andere Satz-Übereinstimmungen hin überprüft. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird, wird der Satzteil übersetzt und der verbleibende Teil des Textelementes auf andere Text-Übereinstimmungen hin überprüft.

Die Definition des Trennzeichens und die Steuerung der Textelement-Abstimmung erfolgt über nachstehende Optionen:

- `sep`  
Definiert das Trennzeichen.
- `phrase`  
Bestimmt, wie mit Sätzen verfahren wird.

### Die Sep Option

Sie können das Standard-Trennzeichen, das Leerzeichen, über die Option `sep` austauschen. Das neue Trennzeichen muss zwischen Anführungszeichen eingegeben werden. Z.B. um einen Doppelpunkt (:) als Trennzeichen zu definieren, geben Sie die `sep` Option so ein:

```
ttrans> sep ":"
```

Um das Trennzeichen wieder als Leerzeichen zu definieren, müssen Sie die `sep` Option entsprechend mit einem Leerzeichen zwischen den Anführungszeichen eingeben:

```
ttrans> sep " "
```

### Die Phrase Option

In der Grundeinstellung versucht der Text Translator eine Wort-für-Wort und Satz-für-Satz Übersetzung durchzuführen. Sie können über die `phrase` Option festlegen, dass eine Übersetzung nur dann ausgeführt wird, wenn eine exakte Übereinstimmung zwischen dem Text auf dem MEDUSA-Blatt und dem Textelement in der Übersetzungs-Datenbank vorliegt.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` ermöglicht eine Wort-für-Wort und Satz-für-Satz Übersetzung. Dies ist die Standardeinstellung.
- `no` unterdrückt die Wort-für-Wort und Satz-für-Satz Übersetzung. Der Text Translator vergleicht während des Übersetzens das komplette Original-Textelement auf dem Blatt und versucht nicht, Teile des gesamten Textelementes abzugleichen.

### Display Optionen

Über die `display` Option können Sie während der Text übersetzt wird, die Ergebnisse auf dem Bildschirm erkennen. Ebenso ist es möglich, jede Übersetzung zu überprüfen und, wenn Sie es möchten, zu ändern. Ebenso können Sie sich das Ergebnis einer bestimmten Übersetzung anzeigen lassen, ohne irgendeinen Text zu übersetzen.

Die Anzeige von übersetztem Text wird über die folgenden Optionen gesteuert.

- `list`  
Legt fest, ob jede Übersetzung angezeigt werden soll.

- `verify`  
Legt fest, ob jede einzelne Übersetzung überprüft werden soll. Sie haben dann die Möglichkeit diese zu ändern.
- `show`  
Listet auf, wie das Übersetzungs-Ergebnis für ein spezielles Textelement ist.

### Die List Option

Über die Option `list` kann jede Übersetzung auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` zeigt während des Übersetzungsprozesses sowohl den Original- als auch den übersetzten Text an.
- `no` Während des Übersetzungsprozesses werden keine Textelemente angezeigt. Dies ist Standardeinstellung.

### Die Verify Option

Mit der `verify` Option können Sie jede Übersetzung überprüfen und, wenn Sie es wünschen, Alternativen eingeben.

Es gibt zwei Unter-Optionen:

- `yes` zeigt den Original- und den übersetzten Text an und fordert Sie auf, diesen zu bestätigen oder eine Alternative anzugeben. Sie werden erneut aufgefordert, die alternative Übersetzung zu bestätigen. Sie können den Übersetzungsprozess auch beenden, wobei der gesamte bereits übersetzte Text beibehalten wird und die Übersetzung des aktuellen und nachfolgender Textelementes unterbunden wird.
- `no` Das System fordert Sie nicht auf, Übersetzungen zu überprüfen. Dies ist die Standardeinstellung.

Die `verify` Option bietet Ihnen die Möglichkeit eines interaktiven Übersetzungs-Modus, in dem Sie für Wörter, die nicht in der Übersetzungs-Datenbank enthalten sind, selbst eine neue Übersetzung eingeben können. Im folgenden Beispiel wurde die erste Übersetzung angenommen, die zweite wurde in ein anderes Wort abgeändert, bei der dritten Übersetzung wurde der Übersetzungsprozess beendet und keine weitere Übersetzung ausgeführt.

**Hinweis:** Wenn Sie beschließen, übersetzten Text zu ändern, werden Sie aufgefordert, die Änderung zu bestätigen. Das Beispiel verwendet den `ttrans` Befehl, um jeden Text auf dem Blatt zu übersetzen.

```
ttrans> verify yes  
ttrans> ttrans
```

```
Old text: "Standuhr"
```

```
New text: "Grandfather Clock"

Translation ok? (Yes/No/Change/Quit) y

Old text: "Ziffernblatt"
New text: "Face"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit) c
Enter new text: Clock Face

Old text: "Ziffernblatt"
New text: "Clock Face"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit) y

Old text: "Ganggewicht"
New text: "Time weight"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit) q

*
```

## Die Show Option

Über die `show` Option können Sie erkennen, ob eine bestimmte Übersetzung das Ergebnis liefert, das Sie wünschen. Wenn Sie die `show` Option gefolgt von einem in Anführungszeichen angegebenen Textelement eingeben, zeigt der Text Translator beim Übersetzen einer Zeichnung, diesen bestimmten Text an.

Zum Beispiel:

```
ttrans> show "CONTROL PANEL"

Old text: "CONTROL PANEL"
New text: "CONTROLE TABLEAU"
ttrans> show "FLOW GAUGE"

Old text: "FLOW GAUGE"
New text: "INDICATEUR DE ECOULEMENT"
ttrans>
```

## Abfrage Ihrer Einstellungen

Über die Option `qttrans` können Sie die aktuellen Einstellungen des Text Translators überprüfen. Das Beispiel zeigt zuerst die Standardeinstellungen nach der ersten Anwendung des `qttrans` Befehls, wenn Sie zum ersten Mal MEDUSA starten, d.h. bevor Sie irgendeine Standardeinstellung des Text Translators geändert haben. Nach Eingabe einiger Text Translator Befehle wurde `qttrans` erneut eingegeben. Das Beispiel zeigt danach die geänderten Einstellungen.

```
*qttrans
Translation db: /medusa/medtt/m2d/src/ttrans.bin
FROM language :
TO language   :
Word separator: " "
CASE matching : ON
CASE output   : NONE
Substitute NULL translations: NO
Output LONGer translations  : YES
TRUNCate longer translations: NO
Output SHORTer translations : YES
PAD shorter translations    : NO
Phrase by phrase translation: YES
List translations          : NO
Verify translations: NO
*ttrans
ttrans>use /medusa/custom/m2d/src/ttrans.bin
ttrans>from french
ttrans>to english
ttrans>case no
ttrans>verify yes
ttrans>phrase no
ttrans>qttrans
Translation db: /medusa/custom/m2d/src/ttrans.bin
FROM language : FRENCH
TO language   : ENGLISH
Word separator: " "
CASE matching : OFF
CASE output   : NONE
Substitute NULL translations: NO
Output LONGer translations  : YES
TRUNCate longer translations: NO
Output SHORTer translations : YES
PAD shorter translations    : NO
Phrase by phrase translation: NO

List translations          : NO
Verify translations: YES
ttrans>
```

Die `qqttrans` Option ist insofern außergewöhnlich, als Sie sie außerhalb des `ttrans` Modus als normalen Abfrage-Befehl verwenden können. Wenn Sie sich in einer MEDUSA-Sitzung im Bacis1 Modus befinden und die aktuellen Text Translator Einstellungen überprüfen möchten, geben Sie `qqttrans` als normale MEDUSA Eingabeaufforderung ein.

Sie müssen nicht `ttrans qqttrans` einzugeben.

## Text-Übersetzung Online in MEDUSA (Bacis1 Modus)

Sie können Text online übersetzen, wenn Sie MEDUSA im Bacis1 Modus anwenden. Näheres finden Sie im *MEDUSA Bacis1 Guide* (steht nur in Englischer Sprache zur Verfügung).

Wenn Sie Steuerungs-Funktionen für die Übersetzung festgelegt haben, verwenden Sie den `ttrans` Befehl zusammen mit einer Elementauswahl-Option. Wenn Sie sich im `ttrans` Modus befinden, zählt der Befehl, der mit der Elementauswahl-Option gegeben wird, als höchster MEDUSA-Befehl und Sie verlassen den `ttrans` Modus, wenn die Übersetzung ausgeführt wurde. Wenn Sie mit dem Ergebnis eines `ttrans` Befehls nicht zufrieden sind, können Sie den gesamten Prozess abbrechen, indem Sie einen `can` Befehl geben.

### TTRANS Befehls-Syntax

Der `ttrans` Befehl hat folgende Syntax, wenn er zum Übersetzen von Text auf Ihrem MEDUSA-Blatt verwendet wird:

```
→ TTRANS → <elements> →
```

### Elemente für die Übersetzung auswählen

Sie wählen die Textelemente, die Sie übersetzen möchten, über eine der MEDUSA Standard-Auswahl Optionen aus. Auf diese Art und Weise können Sie bestimmen, dass Text-Elemente auf dem Blatt, wie etwa die Schriftköpfe oder Zeichnungsnummern, nicht übersetzt werden. Sie können ebenso Übersetzungen auf einen bestimmten Texttyp oder Text, der auf einem bestimmten Layer liegt, beschränken. Sie werden sehen, dass viele der Auswahl-Optionen, speziell solche, die mit Gruppen umgehen, den gleichen Effekt haben, wenn Sie auf Text angewandt werden; für die Anwendung mit dem Text Translator spielt es keine Rolle, welche Sie verwenden.

Die Auswahl-Optionen, die Sie wählen können, sind:

Option	Beschreibung
A <i>type</i>	Alle Textelemente des definierten Typs
B	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb einer Gruppenlinie liegt
C	Das aktuelle Textelement.
E	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb einer Gruppenlinie liegt
F	Alle markierten Textelemente
G	Alle Textelemente auf Blattebene, deren Referenzpunkt innerhalb einer Gruppenlinie liegt
H	Alle Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb einer Gruppenlinie liegt, unabhängig von der Ebene, auf der sie sich befinden
I	Ein oder mehrere Textelemente, die durch ihre fortlaufende Nummer bestimmt sind

Option	Beschreibung
IB	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt
ID <i>list</i>	Ein oder mehrere Textelemente, die durch ihren Element-Namen bestimmt sind
IE	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt
IG	Textelemente auf Blattebene, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt
IH	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt, unabhängig von der Ebene, auf der sie sich befinden
IP	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt
IQ	Textelemente, deren Referenzpunkt innerhalb der aktuellen Linie liegt, unabhängig von der Ebene, auf der sie sich befinden
KT	Alle Textelemente auf dem Blatt
L <i>layer(s)</i>	Alle Textelemente auf einem oder mehreren vorgegebenen Layern
M	Mitglieder des aktuellen Elementes; diese Option hat individuell auf jedes Mitglied eines Textelementes Auswirkungen
O	Der Besitzer des aktuellen Elementes auf Blattebene und deshalb alle Textelemente, die zu diesem Element, das sich auf Blattebene befindet, gehören
P	Alle Textelemente auf Blattebene, deren Referenzpunkt sich innerhalb einer Gruppenlinie befindet
Q	Alle Textelemente, deren Referenzpunkt sich innerhalb einer Gruppenlinie befindet, unabhängig von der Ebene
S	Alle Textelemente auf dem Blatt
T	Alle markierten Textelemente

### Beispiele

Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, die Ihnen zeigen, wie Sie verschiedene Elemente für die Übersetzung auswählen können.

Um jeden Text des Typs T3 zu übersetzen, geben Sie ein:

```
ttrans A T3
```

Um jeden Text auf dem Blatt zu übersetzen, geben Sie ein:

```
ttrans S
```

Um jeden Text zu übersetzen, der sich auf Layer 30 befindet, geben Sie ein:

```
ttrans L 30
```

Um jedes Textelement zu übersetzen, das sich auf Blattebene innerhalb von Gruppenlinien befindet, geben Sie ein:

```
ttrans G
```

Um jedes Textelement zu übersetzen, das sich innerhalb von Gruppenlinien befindet, auch wenn die Elemente zu einer Gruppe gehören und sich deshalb nicht auf Blattebene befinden, geben Sie ein:

```
ttrans E
```

Um alle Textelemente zu übersetzen, die sich auf Blattebene und innerhalb der aktuellen Linie befinden, geben Sie ein:

```
ttrans IG
```

Um jeden Text zu übersetzen, der sich innerhalb der aktuellen Linie befindet, geben Sie ein:

```
ttrans IE
```

## Text-Übersetzung Offline mit MEDUTIL

Sie können mit Hilfe von MEDUTIL Texte offline, d. h. außerhalb MEDUSAs, übersetzen; dies ist hilfreich, wenn Sie viele Blätter zu übersetzen haben oder keinen grafischen Arbeitsplatz benutzen möchten. Der erste Schritt ist, MEDUTIL zu starten. Wenn Sie nähere Informationen zum Starten von MEDUTIL auf Ihrem Computer benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren System-Administrator.

Wenn Sie sich in MEDUTIL befinden, sehen Sie die Aufforderung `Enter Command`. Geben Sie `ttrans` ein, um in den TTRANS Modus zu gelangen. Die Aufforderung ändert sich in `ttrans`. Jetzt sind Sie bereit, mit der Eingabe der Text-Übersetzungs-Befehle zu beginnen. Der TTRANS Modus in MEDUTIL entspricht dem, der Online verwendet wird, außer dass Sie den Modus nicht verlassen, wenn Sie den `ttrans` Befehl zusammen mit einer Auswahl Option erteilen.

### In MEDUTIL zusätzlich verfügbare Optionen

Alle zuvor in diesem Kapitel beschriebenen Optionen, die die Übersetzung steuern, stehen in MEDUTIL zur Verfügung; darüber hinaus gibt es zwei zusätzliche Optionen, die es Ihnen ermöglichen, ein bestimmtes Blatt zu definieren und Ihre Änderungen nach der Übersetzung zu speichern. Diese Optionen sind:

Option	Funktion
<code>sav filename</code>	Speichert das Blatt unter einem festgelegten Pfadnamen. Wenn Sie keinen speziellen Pfadnamen angeben, wird das Originalblatt überschrieben. Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass das Überschreiben des Blattes akzeptiert wird.
<code>she filename</code>	Beendet eine Sitzung im TTRANS Modus, sie kehren zurück zu MEDUTIL.

Folgende drei Optionen stehen zur Verfügung, um eine Sitzung im TTRANS Modus zu beenden und zu MEDUTIL zurückzukehren. Das Ergebnis der drei Optionen ist dasselbe:

Option	Funktion
<code>end</code>	Beendet eine Sitzung im TTRANS Modus, Sie kehren zurück zu MEDUTIL.
<code>quit</code>	
<code>stop</code>	

## Auswählen der Elemente für die Übersetzung

Sie wählen die Textelemente, die Sie übersetzen möchten aus, indem Sie einen der unten gezeigten MEDUSA Auswahl-Optionen verwenden. Anders als bei der Online-Übersetzung, ist Ihre Auswahl von Elementtypen begrenzt, wenn Sie sich entscheiden, Text mit Hilfe von MEDUTIL zu übersetzen. Sie können einen speziellen Typ eines Textelementes, bestimmte Layer oder das ganze Blatt auswählen.

Die Auswahl-Optionen, die Sie dafür aussuchen können, sind:

Option	Beschreibung
A type	Alle Textelemente eines bestimmten Typs
L layer	Alle Textelemente auf einem oder mehreren bestimmten Layern
S	Alle Textelemente auf dem Blatt

**Hinweis:** Weitere Informationen zur Auswahl von Elementen im Bacis2 Modus finden Sie im *MEDUSA Bacis1 Guide* (nur in Englischer Sprache verfügbar).

## Beispiele

Im Beispiel unten starten Sie zunächst MEDUTIL, nachdem Sie die *login* Datei für das entsprechende Projekt gestartet haben. Sie können dann, um das gesamte Blatt zu übersetzen, eine Serie von Übersetzungssteuerungs-Optionen gefolgt von einem `ttrans` Befehl am Ende eingeben.

Sie speichern Ihre Änderungen mit einem `save` Befehl; falls Sie ohne zu speichern versuchen, zu beenden, werden Sie aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie tatsächlich beenden möchten.

Wenn Sie den TTRANS Modus beenden, bleiben Sie in MEDUTIL (mit der Aufforderung `Enter Command`). Um MEDUTIL zu beenden, geben Sie erneut `quit` ein.

```
medutil
    MEDUSA Utility Control
Type 'help' for list of commands...
Enter command> ttrans
MEDUSA Text Translator
*macro /medusa/medtt/m2d/macro/ttrans.mac
ttrans>she clock.she
ttrans>from english
ttrans>to german
ttrans>case no
ttrans>case retain
ttrans>list yes
ttrans>ttrans
```

```
Old text: "Grandfather Clock"  
New text: "STANDUHR"
```

```
Old text: "Face"  
New text: "Zifferblatt"
```

```
Old text: "Time weight"  
New text: "Ganggewicht"
```

```
Old text: "Striking weight"  
New text: "Schlaggewicht"
```

```
Old text: "Pendulum"  
New text: "Pendel"
```

```
Old text: "Clock case"  
New text: "Uhrgehäuse"  
elements changed  
ttrans>quit  
Sheet modified - OK to quit? n  
ttrans>sav clock.she  
ttrans>quit  
Enter command> quit
```

In dem Beispiel wird der `ttrans` Befehl erteilt, um jeden Text auf dem Blatt zu übersetzen. Wenn Sie nur Text auf einem bestimmten Layer übersetzen möchten, können Sie einen Befehl, wie diesen eingeben:

```
ttransl 10
```

Mit diesem wird jeder Text, der auf Layer 10 liegt, übersetzt. Alternativ könnten Sie jeden Text eines bestimmten Typs übersetzen, z.B. jeden Text des Typs T3. Der Befehl dazu lautet:

```
ttransa T3
```

## Beispiele

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für die Anwendung des Text Translators. Das Beispiel wird zweimal gezeigt, zuerst wird der Text Translator innerhalb MEDUSAs (Basis1 Modus) zum Übersetzen verwendet, als Zweites wird die Übersetzung außerhalb MEDUSAs mit Hilfe von MEDUTIL ausgeführt.

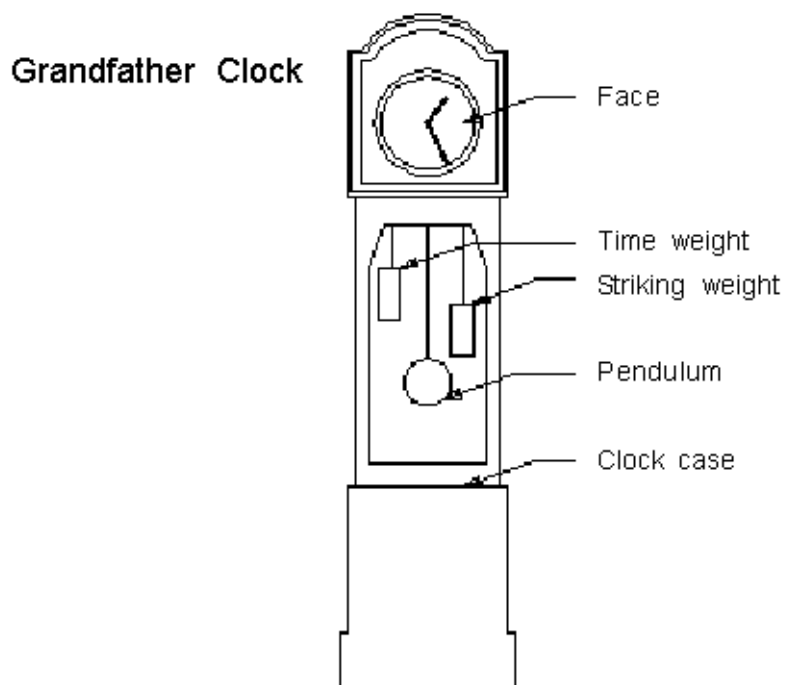
## Einführung

Das Beispiel verwendet ein Blatt, das das Bild einer Standuhr (Grandfather Clock) zeigt. Das Blatt beinhaltet sechs Textelemente, eines davon gehört zu einem Texttyp, der unterstrichenen Text anzeigt. Die Übersetzungs-Datenbank wurde bereits eingerichtet und kompiliert und enthält alle Texte, die sich auf dem Blatt befinden. Die Datenbank-Datei sieht folgendermaßen aus:

LANG	"ENGLISH"	"GERMAN"
TRANS	"GRANDFATHER CLOCK"	"STANDUHR"
TRANS	"FACE"	"ZIFFERBLATT"
TRANS	"TIME WEIGHT"	"GANGGEWICHT"
TRANS	"STRIKING WEIGHT"	"SCHLAGGEWICHT"
TRANS	"PENDULUM"	"PENDEL"
TRANS	"CLOCK CASE"	"UHRGEHAEUSE"

Bevor eine Übersetzung ausgeführt wird, sieht das Blatt aus, wie in Abbildung 7 gezeigt.

Abb. 7 Nicht übersetztes Blatt



## Text innerhalb MEDUSAs übersetzen

Sobald Sie sich im Bacis1 Modus befinden, rufen Sie zuerst über den Befehl `she` das Blatt auf. Danach begeben Sie sich in den TTRANS Modus, indem Sie nach der MEDUSA \* Eingabeaufforderung den `ttrans` Befehl eingeben. In dieser Phase definieren Sie mit `to` die Ausgabe- und mit `from` die Ausgangssprache. Als Nächstes geben Sie irgendwelche Übersetzungssteuerungs-Optionen ein. Zum Schluss wird das gesamte Blatt mit Hilfe des `ttrans` Befehls gefolgt von einer Auswahl-Option übersetzt (in diesem Fall der Option `s` für das gesamte Blatt).

```
*she clock.she
*ttrans
ttrans>from english
ttrans>to german
ttrans>case no
ttrans>case cap
ttrans>verify yes
ttrans>ttranss
```

```
Old text: "Grandfather Clock"
New text: "Standuhr"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

```
Old text: "Face"
New text: "Zifferblatt"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

```
Old text: "Time weight"
New text: "Ganggewicht"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

```
Old text: "Striking weight"
New text: "Schlaggewicht"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

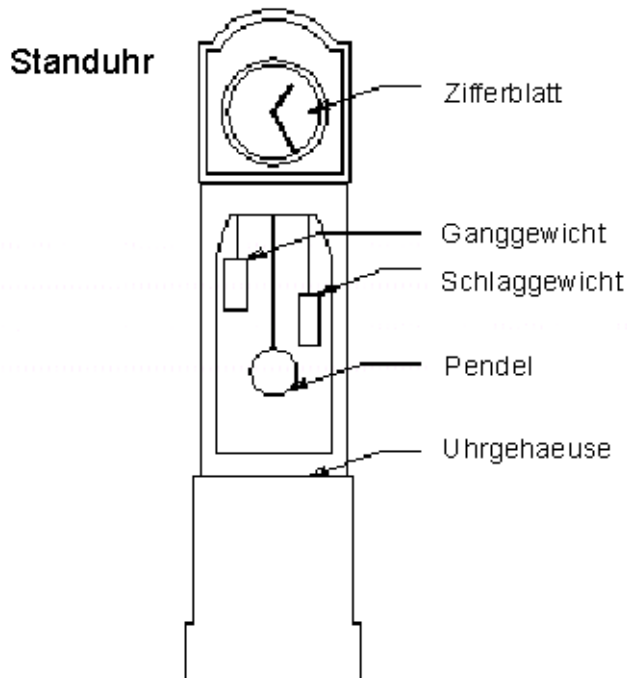
```
Old text: "Pendulum"
New text: "Pendel"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

```
Old text: "Clock case"
New text: "Uhrgehaeuse"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
```

```
*
```

Wenn die Übersetzung abgeschlossen ist, gelangen Sie zurück zur MEDUSA Eingabeaufforderung und können Ihre Änderungen speichern. Das Blatt, das sich nach der Übersetzung ergibt, zeigt Abbildung 8.

Abb. 8 Übersetztes Blatt



## Text-Übersetzung außerhalb MEDUSAs

Dasselbe Beispiel kann mit Hilfe von MEDUTIL auch außerhalb MEDUSAs ausgeführt werden.

```
medutil
MEDUSA Utility Control
Type 'help' for list of commands...
Enter command> ttrans
MEDUSA Text Translator
*macro /medusa/medtt/m2d/macro/ttrans.mac
ttrans>she clock.she
ttrans>use /medusa/custom/m2d/src/clock.bin
ttrans>from english
ttrans>to german
ttrans>case no
ttrans>case cap
```

```
ttrans>>verify yes
ttrans>>ttranss

Old text: "Grandfather Clock"
New text: "Standuhr"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y

Old text: "Face"
New text: "Zifferblatt"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y

Old text: "Time weight"
New text: "Ganggewicht"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y

Old text: "Striking weight"
New text: "Schlaggewicht"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y

Old text: "Pendulum"
New text: "Pendel"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y

Old text: "Clock case"
New text: "Uhrgehaeuse"
Translation ok? (Yes/No/Change/Quit)y
  elements changed
ttrans>>sav clock.she
  Sheet saved on file: clock.she
ttrans>>quit
Enter command> quit
```



---

# VERWALTEN DER ÜBERSETZUNGS-DATENBANK

---

Das Übersetzen von Text in MEDUSA ist abhängig von der Erstellung einer Übersetzungs-Datenbank. Bevor Sie die Datenbank benutzen können, müssen Sie folgende Schritte tun:

1. Generieren Sie die Datenbank, indem Sie die erforderlichen Textelemente und die damit verbundenen Übersetzungen in eine ASCII-Datei einfügen.
2. Verwenden Sie MEDCONFIG, um die Datenbank-ASCII-Datei in ihr binäres Format zu übersetzen.

Dieses Kapitel gibt Ihnen Hinweise dazu, wie Sie Ihre eigene Übersetzungs-Datenbank erstellen können.

- [Das Produkt Text Translator .....](#) 42
- [Beschreibung der Datenbank .....](#) 43
- [Erstellen der Datenbank .....](#) 45
- [Kompilieren der Datenbank .....](#) 49
- [Beispiele einer Datenbank .....](#) 51
- [Arbeitsbeispiel.....](#) 53

## **Das Produkt Text Translator**

Der Text Translator wird als separates Produkt namens MEDTT geliefert. Sie sollten das Text Translator Produkt in Ihre Produktliste aufnehmen, bevor Sie Ihr Projekt konfigurieren. Wenn Sie weitere Informationen zur Installation von Produkten und zur Konfiguration eines Projektes benötigen, lesen Sie bitte das *MEDUSA Administrations-Handbuch*.

## Beschreibung der Datenbank

Die Textübersetzungs-Datenbank ist die übersetzte Version einer ASCII-Datei, die die Informationen enthält, die für das Übersetzen von Text auf Ihrem MEDUSA-Blatt erforderlich sind.

Die Information wird in der ASCII-Datei in Form einer Tabelle dargeboten, die in jeder der ausgewählten Sprachen sich entsprechende Textelemente aufweist. Diese Sprachen können z. B. Französisch, Englisch oder Deutsch sein, es können aber auch unterschiedliche Benennungssysteme sein, wie zum Beispiel solche, die bei einzelnen Firmen für den Einkauf oder die Ersatzteil-Nummern verwendet werden.

Die Charakteristika der ASCII-Datei, aus der die Datenbank kompiliert wird, sind folgende:

- Sie legen die **Übersetzungssprachen** fest, indem Sie das Schlüsselwort `LANG` eingeben, gefolgt von Textelementen, die eindeutig jede Sprache definieren. Diese Textelemente müssen in Anführungszeichen eingeschlossen sein. Der `LANG` Befehl **darf nur groß geschrieben werden**, `LANG` ist nicht erlaubt. Wenn Sie später die Sprachen zum Übersetzen des Textes auf dem MEDUSA-Blatt festlegen, müssen Sie die Groß- und Kleinbuchstaben, die in den Sprach-Definitionen der Datenbank festgelegt wurden nicht wiederholen. Es muss in jeder Übersetzungs-Datenbank lediglich einen `LANG` Befehl geben.
- Sie definieren die **Textelemente für die Übersetzung**, indem Sie das Schlüsselwort `TRANS` (**darf nur groß geschrieben werden**) gefolgt von dem in Anführungszeichen eingeschlossenen Textelement eintragen. Die Anzahl der eingegebenen Textelemente muss der Anzahl der eingegebenen Sprachen entsprechen. Wenn Sie für eines der Textelemente die Übersetzung nicht in allen definierten Sprachen benötigen, sollten Sie Leereinträge für die Übersetzung in der Sprache, die nicht gebraucht wird, einsetzen. (Ein Leereintrag besteht aus einem Paar einfacher oder doppelter Anführungszeichen).
- Jeder `LANG` oder `TRANS` Befehl kann sich über mehrere Zeilen erstrecken; dies ist speziell dort hilfreich, wo die Datenbank eine **große Anzahl von Sprachen** umfasst, oder wo Sie Sätze übersetzen müssen. Die maximale Anzahl von Sprachen, die Sie in einer Datenbank festlegen können, ist auf nur durch die Einschränkungen Ihres Compilers begrenzt und überschreitet meist die Erfordernisse.
- Sie können **einzelne Wörter und Sätze** in Ihre Datenbank eingeben. Die Grenzwert beträgt 10.000 Zeilen. Während des Übersetzungs-Prozesses sucht das System nach Übereinstimmungen zwischen Sätzen auf Ihrem MEDUSA-Blatt und denen in der Datenbank, indem es einzelne Wörter in dem Satz vergleicht. Das Standard-Trennzeichen für Wörter in einem Satz ist das Leerzeichen, Sie können dieses aber über den `sep` Befehl gegen ein Trennzeichen Ihrer Wahl austauschen.
- In der Grundeinstellung wird Text auf dem Blatt gegen Text in der Datenbank unter Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung abgeglichen. Sie können jedoch die **Textabgleichung** unabhängig von der Groß- und Kleinschreibung machen, indem Sie die Übersetzungssteuerungs-Befehle verwenden, die im Kapitel „[Steuern des Übersetzungsprozesses](#)“ auf Seite 17 beschrieben wurden.

- In der Grundeinstellung reproduziert übersetzter Text exakt das Format, das in der Datenbank verwendet wird. Diese Befehle ermöglichen es Ihnen, Groß- und Kleinschreibungs-Formate festzulegen und übersetzte Textelemente aufzufüllen oder zu kürzen.

**Hinweis:** Beachten Sie, dass `TRANS` Einträge, die zwischen den Anführungszeichen stehen, weder mit einem Leerzeichen anfangen noch enden dürfen. Außerdem ist ein Leerzeichen in den `LANG` Zeilen für eine Sprachendefinition zwischen den Anführungszeichen nicht erlaubt.

**Hinweis:** Anführungszeichen werden als Steuerzeichen gelesen. Wenn der Eintrag Anführungszeichen als Text enthalten sein soll, wie z.B. als Zeichen für Zoll oder Inch ("), dann müssen zwei Anführungszeichen hintereinander gesetzt werden!

Als Bestandteil des Text Translators wird eine Beispiel-Datenbank-ASCII-Datei mitgeliefert. Diese Beispiel-Datei kann als Vorlage dienen, um das korrekte Format zu zeigen. Die Datei heißt `ttrans.dat`. Sie finden sie in der Verzeichnisstruktur des Text Translators:

`/medtt/m2d/src/ttrans.dat` (UNIX)  
`\medtt\m2d\src\ttrans.dat` (Windows)

**Hinweis:** Die mitgelieferte `ttrans.dat` ist nur dann passend, wenn MEDUSA im ISO8859-1 Modus verwendet wird. Dann ist `MED_APP_ENCODING` nicht auf UTF8 gesetzt. Wenn der Modus nicht ISO8859-1 ist, wird eine angepasste `ttrans.dat` mit der passenden Kodierung benötigt. Auf japanischen Maschinen sollte die `ttrans.dat` beispielsweise in Shift JIS kodiert sein.

Andere Hardware-Plattformen verfügen über eine entsprechende Struktur.

Die Beispiel-Datei sieht folgendermaßen aus:

<code>LANG</code>	<code>"GERMAN"</code>	<code>"ENGLISH"</code>	<code>"FRENCH"</code>	<code>"ITALIAN"</code>
<code>TRANS</code>	<code>"abgedeckt"</code>	<code>"masked"</code>	<code>"protégé"</code>	<code>"ricoperto"</code>
<code>TRANS</code>	<code>"abgedichtet"</code>	<code>"sealed"</code>	<code>"etanché"</code>	<code>"stagnato"</code>
<code>TRANS</code>	<code>"abgeglichen"</code>	<code>"harmonized"</code>	<code>"accordé"</code>	<code>"accordato"</code>
<code>TRANS</code>	<code>"abgekantet"</code>	<code>"folded"</code>	<code>"plié"</code>	<code>"piegato"</code>
<code>TRANS</code>	<code>"abgelöst"</code>	<code>"detached"</code>	<code>... etc.</code>	

Diese Beispiel-Datei wird automatisch geladen, wenn Sie MEDUSA starten, deshalb können Sie, den Inhalt dieser Datei gegen Ihre eigene Datenbank auszutauschen und den Dateinamen `ttrans.dat` beizubehalten. Wenn Sie jedoch das Text Translator-Produkt zu einem späteren Zeitpunkt aktualisieren, wird diese Datei überschrieben, deshalb ist es besser, ein Anwender-Produkt zu erstellen.

## Erstellen der Datenbank

Übersetzungs-Datenbank ASCII-Dateien werden mit Hilfe eines ASCII-Editor-Programmes erstellt, z. B. können Sie auf einem Windows-System **notepad** verwenden oder auf einem Unix-System das Programm **vi**.

## Speicherort der Datenbank-Datei

Sie können die Übersetzungs-Datenbank überall in Ihrem Computer-Datei-System ablegen, da Sie einen ganzen Pfadnamen angeben können, sowohl wenn Sie die Datei kompilieren als auch wenn Sie die kompilierte Datenbank benutzen. Sie können eine Datenbank für zeitlich befristeten oder persönlichen Eigen-Gebrauch einrichten oder eine Übersetzungs-Datenbank in ein Kunden-Produkt einbinden, sodass alle Anwender Ihrer MEDUSA-Installation Zugang dazu haben.

## Kurzzeit-Datenbank

Wenn Sie eine Übersetzungs-Datenbank für Ihren eigenen Gebrauch oder für eine einmalige Aufgabe einrichten möchten, können Sie die Quell-ASCII-Datei irgendwo in Ihrem Datei-System ablegen, die kompilierte Version wird dann automatisch in dasselbe Verzeichnis geschrieben. Das ist hilfreich, wo eine Datenbank lediglich einer kleinen Auswahl von Blättern oder einem bestimmten Projekt zugeordnet ist.

## Kunden-Produkt

Es wird in jedem Fall empfohlen, dass Sie ein Kunden-Produkt erstellen, dessen Struktur dem Text Translator, wie er geliefert wurde, entspricht. Auf diese Art und Weise sind Sie in der Lage, das angepasste Produkt jeder Produktliste hinzuzufügen, die Sie in Zukunft nutzen, und verlieren Ihre Datenbank nicht, wenn das Text Translator Produkt zu einem späteren Zeitpunkt aktualisiert wird. Alle Details zum Erstellen eines Kunden-Produktes erhalten Sie im *MEDUSA Anpassungs-Handbuch*.

Wenn Sie ein Kunden-Produkt z. B. */medusa/custom* genannt haben, können Sie Verzeichnisse erstellen, wobei folgende Struktur erhalten wird:

*/medusa/custom/m2d/src*

Wenn Sie eine Übersetzungs-Datenbank erstellen und diese in das Unterverzeichnis *src* einfügen, wird sie automatisch kompiliert, wenn Sie MEDUSA kompilieren.

Bei den oben angegebenen Beispielen wird angenommen, dass Sie auf einem Computer mit dem Betriebssystem UNIX arbeiten.

## Sätze in der Übersetzungs-Datenbank

Bei der Ausführung einer Übersetzung wird eine Wort-für-Wort oder Satz-für-Satz Technik angewandt. Ein Wort wird definiert als eine Gruppe von Buchstaben getrennt durch ein Trennzeichen (In der Grundeinstellung ist das Trennzeichen als Leerzeichen definiert).

Beim Suchen nach zu übersetzenden Sätzen (Satzteilen) wird zuerst das komplette Textelement im Vergleich zu den Einträgen in der Datenbank überprüft. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde, wird das letzte Wort des Elementes außer Acht gelassen und der Satz erneut auf eine Übereinstimmung hin überprüft. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wurde, wird die Prozedur so lange wiederholt, bis nur noch das erste Wort des Textelementes für eine Prüfung übrig bleibt. Wenn noch immer keine Übereinstimmung gefunden wird, wird das erste Wort des Original-Textelementes nicht übersetzt und der Rest des Textes wird erneut auf andere Satz-Übereinstimmungen hin überprüft. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird, wird der Satzteil übersetzt und der verbleibende Teil des Textelementes auf andere Text-Übereinstimmungen hin überprüft.

Wenn Sie eine Datenbank einrichten, sollten Sie ganze Sätze nur dann einfügen, wenn Sie diese ausschließlich so als kompletten Satz übersetzen möchten. Wenn Sätze inhaltlich variieren, ist es effizienter und vermeidet Verdoppelungen, wenn Sie einzelne Wörter in die Datenbank eingeben.

## Groß- und Kleinschreibung verwenden

Der Text Translator hat Fähigkeiten, Text ausdrücklich im Hinblick auf Groß- und Kleinschreibung oder einer Mischung aus beidem abzugleichen. Dies bezieht sich auf die Textelemente auf dem Blatt in Übereinstimmung mit der Groß- und Kleinschreibung der Begriffe in der Datenbank. Wenn Ihnen die Groß- und Kleinschreibung wichtig ist, und Sie möchten, dass die des übersetzten Textes exakt mit der in der Datenbank übereinstimmt, müssen Sie sicherstellen, dass die Ausdrücke in der Datenbank genau so eingegeben werden, wie der übersetzte Text aussehen soll.

**Hinweis:** Wenn Sie möchten, dass übersetzter Text mit gemischter Groß- und Kleinschreibung erscheint (anders als mit einem großen Anfangsbuchstaben!), ist die einzige Möglichkeit, dies zu erreichen, den Text ausdrücklich in gemischter Groß- und

Kleinschreibung in die Datenbank einzugeben und beim Übersetzen den Befehl `case no` zu verwenden.

## MEDUSA Sonderzeichen verwenden

Sonderzeichen werden mit Hilfe von Ersatz-Zeichenfolgen, vertreten durch ein @ Zeichen gefolgt von einer Zahl zwischen 10 und 39, erzeugt. Sie können für die Texteingabe diese Zeichen verwenden. Wenn Sie z.B. eine Quadratwurzel in den Textspeicher eingeben möchten, geben Sie stattdessen @18 ein; wenn der Text auf Ihrem Blatt abgesetzt wird, wird die Quadratwurzel angezeigt.

Abb. 9 MEDUSA Sonderzeichen generiert über Ersatz-Zeichenfolgen

2	@10	≈	@16	∅	@22	θ	@28	ö	@34
3	@11	±	@17	∅	@23	Ä	@29	ô	@35
≠	@12	√	@18	Ω	@24	À	@30	ø	@36
≤	@13	ϕ	@19	~	@25	Ø	@31	ö	@37
≥	@14	α	@20	μ	@26	Ö	@32	Ü	@38
≈	@15	τ	@21	°	@27	Ü	@33	β	@39

Die unten gezeigte Tabelle zeigt z.B. einige deutsche Texte, die spezielle MEDUSA-Sonderzeichen verwenden.

### Text, der MEDUSA Sonderzeichen verwendet

#### Englisch

machinery

Plating

Oil

Foundry

steel scaffolding

#### Deutsch

maschinenmäßige Ausstattung

Überzug

Öl

Gießerei

Stahlgerüst

Um eine Datenbank zu erstellen, mit der Sie die oben gezeigten Textelemente übersetzen könnten, geben Sie die Ersatz-Zeichenfolge direkt so in die Übersetzungs-Datenbank ein:

LANG	"ENGLISH"	"GERMAN"
TRANS	"machinery"	"maschinenm@34@39ige Ausstattung"
TRANS	"Plating"	"@33berzug"
TRANS	"Oil"	"@321"
TRANS	"Foundry"	"Gie@39erei"
TRANS	"steel scaffolding"	"Stahlger@38st"

## Kompilieren der Datenbank

Mit Hilfe des Übersetzungs-Tabellen Kompilers in MEDCONFIG wird die ASCII-Datei für die Übersetzungs-Datenbank in eine binäre Datei übersetzt. Wenn Sie Näheres zur Anwendung von MEDCONFIG wissen möchten, schauen Sie bitte in das *MEDUSA Administrations-Handbuch*.

Der Übersetzungs-Datenbank-Kompiler nimmt die ASCII-Quelldatei, die irgendwo in einem Verzeichnis liegt, das in der Produktliste definiert ist und üblicherweise die Dateiendung *.dat* hat, und erstellt eine binäre Datei mit demselben Namen jedoch mit der Endung *.bin*, die in Ihrem Projektverzeichnis gespeichert wird, von dem Sie aus MEDCONFIG gestartet haben.

Ihre ASCII-Quelldatei kann aber auch irgendwo in Ihrem Datei-System liegen. Sie können z.B. eine spezielle Quelldatei in demselben Verzeichnis haben, wie ein Satz von Blättern, für den Sie die Datei verwenden möchten. Aber dann muss die Kompilierung mit der vollständigen Dateiangabe durchgeführt werden, und die kompilierte Binärdatei wird in dasselbe Verzeichnis gespeichert (ein Beispiel dafür finden Sie in „Arbeitsbeispiel“ auf Seite 53).

Wenn Sie MEDCONFIG eingeben, sehen Sie die Aufforderung `Enter Command` (Befehl eingeben). Bei dieser Aufforderung geben Sie den Befehl `ttable` ein. Wenn Sie `ttable` ohne zusätzliche Option eingeben, wird die letzte *ttrans.dat* Datei innerhalb eines Produktes in der Produktliste in eine binäre Datei übersetzt. Sie sehen eine Meldung, die angibt, wieviele Sprachen definiert und wieviele Übersetzungen konfiguriert wurden. Die Sitzung sieht folgendermaßen aus:

```
medconfig

MEDUSA Configuration Utility
-----

Type 'help' for list of commands...
Enter command>ttable

Compiling TTABLE...

Reading D:\userproject\custom\m2d\src\ttrans.dat

TABLE compiled into D:\userproject\proj1\m2d\bin\ttrans.bin

Translation Table is setup successfully:
3 Languages specified.
140 Translations defined.

Enter command> quit
```

Wenn seit dem letzten Kompilieren keine Änderungen an Ihrer Datenbank vorgenommen wurden, sehen Sie eine entsprechende Mitteilung und MEDCONFIG wird die Datei nicht noch einmal kompilieren.

```
medconfig
```

```
MEDUSA Configuration Utility  
-----
```

```
Type 'help' for list of commands...  
Enter command>ttable  
TTABLE binary is up-to-date  
Enter command> quit
```

Wenn es erforderlich ist, die binäre Datei zu rekompilieren, verwenden Sie den Befehl `ttable -force`, damit MEDCONFIG die Datei unabhängig davon, ob Änderungen vorgenommen wurden oder nicht kompiliert.

## Beispiele einer Datenbank

Dieser Abschnitt umfasst einige Beispiel-Datenbanken, um die Funktionen zu zeigen, die Sie mit dem MEDUSA Text Translator nutzen können.

Das erste Beispiel zeigt eine Übersetzungs-Datenbank, die verwendet werden kann, um Teilenummern auf einer Zeichnung eines Hersteller-Nummerierungssystem gegen ein anderes auszutauschen. In diesem Beispiel werden nur zwei Hersteller gezeigt, Sie könnten jedoch entsprechend Ihrer Erfordernisse weitere hinzufügen. Um eine solche Tabelle zu benutzen, müssen über den `from` und `to` Befehl die Namen der Hersteller als Sprachen definiert werden.

```
LANG "AUTOPARTS" "OFFSHORE RACING"  
TRANS "EN60103" "1203ZV"  
TRANS "EN60104" "7992XV"  
TRANS "EN60105" "1200XV"  
TRANS "EN60106" "1222XV"  
TRANS "EN60107" "1235XV"  
TRANS "EN60108" "7993XV"  
TRANS "EN60109" "7887XV"  
TRANS "EN60110" "7889XV"  
TRANS "EN60111" "7993ZV"  
TRANS "EN60112" "8992YV"  
TRANS "EN60113" "8892YV"  
TRANS "EN60114" "7932YV"  
TRANS "EN60115" "7935YV"  
TRANS "EN60116" "7979YV"  
TRANS "EN60117" "7999ZV"  
TRANS "EN60118" "8000ZV"
```

Das folgende Beispiel zeigt einige längere Textelemente in der Übersetzungs-Datenbank; als Ergebnis werden die `TRANS` Befehle über mehrere Zeilen hinweg angegeben. Sie können erkennen, dass auch der Befehl `LANG` über mehrere Zeilen hinweg eingegeben werden kann.

```
LANG "ENGLISH"  
"FRENCH"  
"GERMAN"  
TRANS "EXHAUST PIPE"  
"TUYAU DE DECHARGE"  
"ROHR AUSLASS"  
TRANS "FLOW GAUGE"  
"INDICATEUR DE ECOULEMENT"  
"FLUSS ANZEIGE"  
TRANS "OIL COOLER"  
"REFRIGERANT D'HUILE"  
"OELKUEHLER"  
TRANS "LOWER SUSPENSION ARM"  
"TRAVERSE PRINCIPALE"  
"VORDERACHSTRAEGER"
```

```
TRANS "PISTON WITH PISTON RINGS AND OIL SCRAPER RING"  
      "LE PISTON AVEC SEGMENTS DE COMPRESSION ET SEGMENT RACLEUR"  
      "DER KOLBEN MIT KOLBENRINGEN UND OLABSTREIFRING"
```

Das letzte Beispiel zeigt eine Übersetzungs-Datenbank, die sowohl Sätze (Satzteile) und Wörter als auch einige numerische Einträge beinhaltet. In diesem Beispiel ist der Doppelpunkt (:) als Trennzeichen definiert.

```
LANG  "ENGLISH"  
      "FRENCH"  
      "GERMAN"  
TRANS "EXHAUST:PIPE"  
      "TUYAU:DE:DECHARGE"  
      "ROHR:AUSLASS"  
TRANS "FLOW:GAUGE"  
      "INDICATEUR:DE:ECOULEMENT"  
      "FLUSS:ANZEIGE"  
TRANS "EN60110"      "7889XV"      "25TYE3"  
TRANS "EN60111"      "7993ZV"      "25UYE2"  
TRANS "EN60112"      "8992YV"      "33VYF3"  
TRANS "EN60113"      "8892YV"      "33ABC1"
```

## Arbeitsbeispiel

Dieses einfache Beispiel zeigt, wie Sie eine Übersetzungs-Datenbank zum Übersetzen der Zahlen von eins bis zehn aus dem Englischen ins Französische erstellen würden, und wie Sie die Datenbank, bereit zur Anwendung in MEDUSA, ins binäre Format kompilieren.

Sie erstellen eine ASCII-Datei für die Übersetzungs-Datenbank mit Hilfe eines Editor-Programmes. Entsprechend dem Verwendungszweck dieses Beispiels heißt die Datei *numbers.dat*. Die Datei sieht folgendermaßen aus:

```
LANG    "ENGLISH" "FRENCH"
TRANS   "ONE"    "UN"
TRANS   "TWO"    "DEUX"
TRANS   "THREE"  "TROIS"
TRANS   "FOUR"   "QUATRE"
TRANS   "FIVE"   "CINQ"
TRANS   "SIX"    "SIX"
TRANS   "SEVEN"  "SEPT"
TRANS   "EIGHT"  "HUIT"
TRANS   "NINE"   "NEUF"
TRANS   "TEN"    "DIX"
```

Legen Sie die Datei in Ihrem Anwender-Produkt im Unterverzeichnis *src* ins Verzeichnis *m2d*. Jetzt kompilieren Sie mit Hilfe von MEDCONFIG die binäre Übersetzungs-Datei. Starten Sie MEDCONFIG und verwenden Sie den Befehl `ttable`, um die Datei zu kompilieren. Die Sitzung wird folgendermaßen aussehen:

```
medconfig
MEDUSA Configuration Utility
-----
Type 'help' for list of commands...
Enter command>ttable /medusa/custom/m2d/src/numbers.dat

Compiling TTABLE...
Reading /medusa/custom/m2d/src/numbers.dat
TABLE compiled into /medusa/custom/m2d/src/numbers.bin
Translation Table is setup successfully:
MEDUSA Text Translator Translation Table set up successfully:
    2 Languages specified.
    10 Translations defined.

Enter command> quit
```

Die Datei *numbers.bin* wird in dem selben Verzeichnis wie die ASCII-Quelldatei erstellt. Sie können die Datei jetzt zum Übersetzen verwenden.



---

# FEHLERMELDUNGEN

---

Dieser Anhang listet Fehlermeldungen auf, die auftreten können, wenn Sie den MEDUSA Text Translator verwenden. Es gibt zwei Abschnitte, zum einen eine Liste von Meldungen, die angezeigt werden können, wenn sie den Text Translator zum Übersetzen von Text einsetzen, zum anderen eine Liste von Meldungen, die angezeigt werden können, wenn Sie eine Übersetzungs-Datenbank kompilieren. Jede Liste ist alphabetisch geordnet und zu jeder Meldung wird eine kurze Erklärung gegeben, die Ihnen dabei helfen soll, dieselben Fehler nicht noch einmal machen.

- [Online-Textübersetzungsfehler](#) ..... 56
- [Offline Text-Übersetzungsfehler](#)..... 58
- [Datenbank Kompilierungsfehler](#)..... 59

## Online-Textübersetzungsfehler

Diese Liste zeigt Fehlermeldungen, die auftreten können, wenn Sie den MEDUSA Text Translator verwenden, um Text auf einem MEDUSA-Blatt zu übersetzen. Die Meldungen sind alphabetisch sortiert.

Der Zwischenspeicher der Übersetzungs-Datenbank ist zu klein

Es steht kein ausreichender Speicher zur Verfügung, um die Übersetzung fertig zustellen, sprechen Sie mit Ihrem System Administrator.

Fehler beim Lesen der Übersetzungs-Datenbank

Die Übersetzungs-Datenbank kann nicht sauber gelesen werden, fragen Sie ihren System Administrator

Kann festgelegte Übersetzungs-Datenbank nicht öffnen

Die Übersetzungs-Datenbank, die Sie mit einem `use` Befehl angegeben haben, kann nicht geöffnet werden. Prüfen Sie, ob Sie den Pfadnamen korrekt eingegeben haben und ob Sie über ausreichende Zugangsrechte (Zugangsberechtigung) für die Benutzung der Datenbank verfügen. Bei weiteren Schwierigkeiten sprechen Sie Ihren System Administrator an.

Übersetzungs-Datenbank nicht festgelegt.

Es wurde keine Übersetzungs-datenbank festgelegt. Geben Sie einen `use` Befehl zusammen mit dem Pfadnamen einer kompilierten Datenbank ein

Übersetzungs-Sprache "FROM" nicht festgelegt

Sie haben keine Sprache festgelegt, aus der übersetzt werden soll. Geben Sie einen `from` Befehl ein gefolgt von einer Sprache, die in der Datenbank vertreten ist.

Übersetzungs-Sprache "FROM" nicht gefunden

Sie haben eine Sprache angegeben, die nicht in der Übersetzungs-Datenbank aufgeführt ist.

Übersetzungs-Sprache "TO" nicht festgelegt

Sie haben keine Sprache festgelegt, in die übersetzt werden soll. Geben Sie einen `to` Befehl ein, gefolgt von einer Sprache, die in der Datenbank vertreten ist.

Übersetzungs-Sprache "TO" nicht gefunden

Sie haben eine Sprache festgelegt, die nicht in der Datenbank aufgelistet ist.

## Ungültiges Trennzeichen für Wort/Phrase

Das Trennzeichen, das Sie definiert haben ist ungültig. Das Trennzeichen muss ein einfaches Zeichen sein. In der Grundeinstellung ist das Trennzeichen ein Leerzeichen.

## Ungültiger Übersetzungs-Datenbank-Kopf

Die Datei, die Sie versuchen als Übersetzungs-Datenbank zu benutzen ist nicht im korrekten Format. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Namen richtig eingegeben haben und dass die datei, die Sie angegeben haben als Übersetzungs-datenbank-datei kompiliert wurde. Sie können eine ASCII-Datei solange nicht als Übersetzungs-Datenbank nutzen, bis diese mit Hilfe von MEDCONFIG kompiliert wurde.

## Offline Text-Übersetzungsfehler

Folgende Fehlermeldungen treten nur bei Offline-Übersetzungen (in MEDUTIL) auf.

Keine Blattdatei festgelegt

Sie haben keine Blattdatei festgelegt. Legen Sie das Blatt mit einem `she` Befehl fest, bevor Sie versuchen, Text zu übersetzen.

Stapelspeicher für Layer-Nummern überfüllt

Sie haben versucht, zu viele einzelne Layer oder Layergruppen in einer einzigen Spezifizierung festzulegen. Versuchen Sie, die Layer, die Sie übersetzen möchten auf andere Art und Weise zu übersetzen.

Ungültigen Dateinamen festgelegt

Sie haben einen ungültigen Dateinamen festgelegt. Prüfen Sie, ob Sie den Dateinamen richtig eingegeben haben und dass Sie ausreichende Zugangsrechte (Zugangsberechtigungen) für die Benutzung der Datei besitzen. Falls weitere Schwierigkeiten auftreten, sprechen Sie mit Ihrem System Administrator.

## Datenbank Kompilierungsfehler

Diese Liste zeigt Fehlermeldungen, die auftreten können, wenn Sie das MEDCONFIG Dienstprogramm benutzen, um eine MEDUSA Übersetzungs-Datenbank zu kompilieren (`ttable` Befehl). Die Meldungen sind alphabetisch sortiert.

Ausgabedatei ist bereits definiert

Sie haben versucht, die Ausgabe-Datei umzubenennen. Die Datei wurde bereits festgelegt.

Ausgabedatei kann nicht geöffnet werden.

Die festgelegte Ausgabedatei kann nicht geöffnet werden. Prüfen Sie, ob der Pfadname korrekt eingegeben ist und ob Sie über ausreichende Zugangsrechte zum Benutzen der Datei verfügen. Falls weitere Schwierigkeiten auftreten, sprechen Sie mit Ihrem System Administrator.

Ausgabedatei nicht festgelegt

Sie haben keine Datei definiert, in die die kompilierte Datenbank-Datei ausgegeben wird.

Die Sprachen sind bereits definiert

Sie haben versucht, eine Sprache erneut zu definieren. Es darf nur einen `LANG` Befehl in der ASCII-Datei geben.

Fehler beim Schreiben der Datei

Ein Fehler ist während des Schreibens der Datei aufgetreten.

Fehler beim Schreiben des Datei-Kopfes

Ein Fehler ist während des Schreibens des Datei-Schriftkopfs aufgetreten.

Keine Übersetzungssprachen definiert.

Sie haben versucht, eine Übersetzung festzulegen (mit einem `TRANS` Befehl), bevor Sie einen `LANG` Befehl gegeben haben. Die erste Zeile der ASCII-Datei muss die `LANG` Befehle beinhalten.

Keine Wörter/Sätze (Satzteile) für die Sprache definiert

Es sind keine Übersetzungs-Begriffe mit einem oder mehreren `TRANS` Befehlen in der ASCII-Datei festgelegt.

Übersetzungstabelle ist voll

Sie haben eine Übersetzungstabelle erstellt, die zu groß ist, um in den zur Verfügung stehenden zugeordneten Zwischenspeicher zu passen. Die Größe des verfügbaren Platzes ist abhängig von Länge und Anzahl der Wörter und Sätze.

Ungültige Sprache (null) festgelegt

Sie haben versucht, eine `null` Sprache festzulegen, d.h. Sie haben zwei aufeinander folgende doppelte Anführungszeichen in Ihrer ASCII-Datei eingefügt. Prüfen Sie den Inhalt Ihrer ASCII-Datei.

Zu viele Wörter/Sätze (Satzteile) in vorheriger "TRANS" Zeile

Es gibt eine Zeile in der ASCII-Datei, die mehr Wörter oder Sätze (Satzteile) in der TRANS Befehls-Zeile enthält als im LANG Befehl festgelegt. Die Anzahl der übersetzten Wörter oder Sätze muss der Anzahl der Sprachen entsprechen.

Zu wenig Wörter/Sätze (Satzteile) in vorheriger "TRANS" Zeile

Es gibt eine Zeile in der ASCII-Datei, die weniger Wörter oder Sätze (Satzteile) in der TRANS Befehls-Zeile enthält als im LANG Befehl festgelegt. Wenn notwendig geben Sie einen Dummy-Eintrag für Wörter ein, die in keine bestimmte Sprache übersetzt werden sollen. Die Anzahl der übersetzten Wörter oder Sätze muss der Anzahl der Sprachen entsprechen.

# INDEX

**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

## A

Abfrage der Einstellungen 28  
abfragen der Datenbank 12  
Ändern der Übersetzung 26  
Anzeige-Optionen 25  
Arbeitsbeispiel 53  
Ausführen der Übersetzung 14  
Austausch 22  
auswählen  
  Elemente 30

## B

Bacis1 Menü 17  
Bacis1 Modus  
  Online Übersetzung 30  
Befehl  
  CAN 30  
  END 33  
  EXIT 19  
  LANG 43  
  QTTRANS 28  
  QUIT 33  
  SAV 33  
  SHE 33  
  STOP 33  
  TRANS 43  
  TTABLE 49  
  TTRANS 17, 30  
Beispiele 36

## C

CAN Befehl 30  
CAP Option 21

## D

Daten kompilieren  
  Quelldatei 49  
Datenbank 10  
Datenbank abfragen 12  
Datenbank erstellen 10, 45  
Datenbank kompilieren 49  
Datenbank, Dialog 12  
Deutsche Sonderzeichen 47

## Dialog

  Datenbank 12  
  Übersetzungsparameter 14  
Display Optionen 25  
Druckversion der Dokumentation (PDF) 6

## E

Eingabeaufforderung  
  ttrans> 19  
Einstellungen abfragen 28  
Element-Auswahl  
  A, Texte des definierten Typs 30, 34  
  B, innerhalb Gruppenlinie 30  
  C, aktuelles Element 30  
  E, innerhalb Gruppenlinie 30  
  F, flagged, markiertes 30  
  G, innerhalb einer Gruppenlinie auf Blattebene 30  
  H, innerhalb Gruppenlinie, ebenenunabhängig 30  
  I, fortlaufende Nummer 30  
  IB, innerhalb der aktuellen Linie 31  
  ID, durch Element-Namen bestimmt 31  
  IE, innerhalb der aktuellen Linie 31  
  IG, innerhalb der aktuellen Linie auf Blattebene 31  
  IH, innerhalb der aktuellen Linie, ebenenunabhängig 31  
  IP, innerhalb der aktuellen Linie 31  
  IQ, innerhalb der aktuellen Linie, ebenenunabhängig 31  
  KT, Alle Texte 31  
  L, Layer 31, 34  
  M, Mitglieder des aktuellen Elements 31  
  O, Besitzer des aktuellen Elements 31  
  P, innerhalb der aktuellen Linie, ebenenunabhängig 31  
  S, alle auf dem Blatt 31, 34  
  T, alle markierten 31  
Elemente auswählen 30  
Elemente übersetzen Optionen 16  
END Befehl 33  
Ersatz-Zeichenfolgen 47  
Ersetzen von Zeichenfolgen 22  
Erstellen der Datenbank 10  
Erstellen der Übersetzungs-Datenbank 45  
EXIT Befehl 19

## F

Fehlermeldungen 55

Datenbank-Kompilierung 59  
Text-Übersetzung 56  
Festlegen der Übersetzungs-Optionen 14  
Force Option 50  
Format, Übersetzungsdatenbank 43  
FROM Option 20

## G

Groß- und Kleinschreibung 46  
Ausgabesteuerung 21  
GUI  
Text-Übersetzung 12

## I

Inch (") 44  
Installation des Text Translators 42  
Interaktive Übersetzung 26

## K

Kompilieren der Datenbank 49  
Fehlermeldung 59  
TTABLE Befehl 49  
Konfigurieren des Text Translators 42  
Kunden-Produkt 45  
Kunden-Produkt, Speicher-Ort 45

## L

LANG Befehl 43  
LIST Option 26  
LONG Option 23  
LOW Option 21

## M

Mathematische Zeichen 47  
MEDUTIL 33  
Modus, TTRANS 19

## N

Nimmt eine Abfrage in der Übersetzungsdatenbank vor,  
Werkzeug 12  
Nimmt eine Textübersetzung vor, Werkzeug 14  
NONE Option 21  
NULL Option 22

## O

Offline Übersetzung 9, 33  
Beispiel 38  
Blatt festlegen 33  
Blatt speichern 33  
eine Sitzung beenden 33  
Online Übersetzung 9, 30  
Beispiele 37  
Elemente auswählen 30  
im Bacis1 Modus 30  
Option  
CAP 21  
DISPLAY 25

-FORCE 50  
FROM 20  
LIST 26  
LONG 23  
NONE 21  
NULL 22  
PAD 23  
PHRASE 25  
RETAIN 21  
SEP 25  
SHORT 23  
SHOW 27  
TO 20  
TRUNC 23  
UPPER 21  
USE 19  
VERIFY 26  
Option LOW 21  
Optionen  
für Elemente übersetzen 16

## P

PAD Option 23  
Parameter für das Ersetzen von Zeichenfolgen 15  
Parameter für Groß- und Kleinschreibung 15  
PHRASE Option 25  
Prüfen der Übersetzung 25

## Q

QTTRANS Befehl 28  
QUIT Befehl 33

## R

RETAIN Option 21

## S

Sätze  
Eingabe 46  
Eingabe in Datenbank 43  
SAV Befehl 33  
SEP Option 25  
SHE Befehl 33  
SHORT Option 23  
SHOW Option 27  
Sonderzeichen 47  
deutsche 47  
Ersatz-Zeichenfolgen 47  
Sprachen 19  
eingeben 43  
Übersetzung in ("TO") 20  
Übersetzung von ("FROM") 20  
Standardeinstellung  
Groß- und Kleinschreibung Übereinstimmung 21  
Standardeinstellungen abfragen 28  
Steuern der Übersetzung 17  
STOP Befehl 33

## T

Temporäre Übersetzungs-Datenbank 45

Text online übersetzen 30  
Text Translator  
  Haupteigenschaften 8  
Text übersetzen  
  Fehlermeldungen 56  
Textelement-Abstimmung 24  
Text-Übersetzung  
  Ändern 26  
  Änderungen bestätigen 26  
  Einstellungen abfragen 28  
  Elemente auswählen 30  
  Ergebnisse anzeigen 25  
  Interaktiv 26  
  Wort für Wort 25  
Text-Übersetzung in der Oberfläche GUI 12  
TO Option 20  
TRANS Befehl 43  
Trennzeichen 24  
TRUNC Option 23  
TTRANS Befehl 17, 30  
TTRANS Modus 19  
  Einstellungen abfragen 28  
TTRANS.DAT Datei 44

## U

Übersetzen  
  Steuern des Ergebnisses 17  
Übersetzung prüfen 25  
Übersetzungen bestätigen 26  
Übersetzungs-Datenbank 10  
  Beispiel 51

Beispiel-Datei 44  
Beschreibung 43  
Erstellen 45  
Format 43  
Groß- und Kleinschreibung 46  
Kompilieren 49  
Kurzzeit 45  
Sätze (Satzteile) 46  
Speicherort 45  
  temporäre 45  
Wörter eingeben 43  
Übersetzungsparameter, Dialog 14  
Übersetzungsprozess 9  
UPPER Option 21  
USE Option 19

## V

VERIFY Option 26

## W

Werkzeug  
  Nimmt eine Abfrage in der Übersetzungsdatenbank  
  vor 12  
  Nimmt eine Textübersetzung vor 14  
Wort-Trennung 24

## Z

Zoll (") 44

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z